

JAHRESBERICHT 2022





Impressum:

Herausgeber: Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstraße 1
91052 Erlangen
Tel: 09131/8032512
www.kjr-erh.de
email: info@kjr-erh.de

Verantwortlich: Dominik Hertel

Fotos: KJR Erlangen-Höchstadt, von den jeweiligen Verbänden
zur Verfügung gestellt

Satz und Druck: Druckerei Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Erlangen, März 2023



Liebe Leserin, lieber Leser

das Jahr 2022 war geprägt durch die Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings bzw. des Sozialministeriums. Nach den Belastungen und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sollte die Kinder- und Jugendarbeit in Bayern wieder Fahrt aufnehmen und hierfür wurden zusätzliche Hausmittel zur Verfügung gestellt.

Ich denke, wir haben die Mittel sehr gut genutzt, haben neue Projekte auf den Weg gebracht und auch die örtliche Jugendarbeit unterstützt. Lesen Sie hier auf den Seiten 25 und 26 sowie im Bericht des Jugendhauses Rabatz auf den Seiten 36 und 37.

Das Jahr stand zusätzlich unter dem Motto „Wir feiern Jubiläum“. Die Jugendarbeit im Landkreis ERH ist 75 Jahre alt geworden, den Kreisjugendring gibt es seit 50 Jahren und das Jugendcamp in Vestenbergsgreuth hatte seinen 25. Geburtstag nachgefeiert. Es gab ein umfangreiches Programm, welches insbesondere für Familien sehr attraktiv gestaltet werden konnte. Beim Festakt um 14:00 Uhr spielen u.a. zwei Jugendbands der Musikschule Höchststadt und auf dem Gelände des Jugendcamps gab es ein buntes Programm mit Hüpfburg, Kletterturm, Lagerfeuer und vieles mehr. Auch Jugendverbände informierten und boten Mitmachstationen an. Als Ehrengäste sprachen beim Festakt u.a. die Stellvertretende Präsidentin des BJR Ilona Schumacher, Landrat Alexander Tritthart, der örtliche Bürgermeister Helmut Lottes sowie Land-

tags- und Bundestagsabgeordnete. Vielen Dank an dieser Stelle für die Glückwünsche, Geschenke und einfach fürs mitfeiern. (Seite 12).

Im Zuge dieser Jubiläen haben wir auch eine Chronik erstellt und konnten uns auch bei langjährigen Mitarbeitenden bedanken (Seite 9 und 10).

Besonders gefreut hat uns zudem ein Brief aus dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im August 2022. Wir haben offiziell die Mitteilung erhalten, dass wir mit Wirkung zum 1.9.2022 mit unserem Jugendcamp Vestenbergsgreuth als „Staatlich anerkannte Umweltstation“ tätig sein können und eine entsprechende Förderung erhalten. Unsere über 20jährige Bildungsarbeit im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung wird hierdurch anerkannt und gewürdigt. (Seiten 13 und 14).

Last but not least fand im November unser landesweit bekannter „Juleica-Kongress“ das 10te Mal statt und wir konnten uns über den Besuch des Präsidenten des BJR Matthias Fack freuen (Seite 19).

Herzlichen Dank an alle Kooperationspartner, an unsere weiteren Mitglieder im Vorstand und unser beständiges hauptberufliches Team.

Viel Freude beim Lesen unseres Berichtes.

Dominik Hertel und Ronja Weiß

Vorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort.....	3
KJR-Vorstand.....	5-7
KJR-Geschäftsstelle.....	8
KJR-Vollversammlungen.....	9-10
Verleih-Förderung-Beratung.....	11
Jubiläum.....	12
Jugendcamp Vestenbergsgreuth.....	13
Umweltstation Jugendcamp V'greuth.....	14-16
Jugend- und Familienbildung.....	17-27
Freizeit-Kultur-Internationales.....	27-28
Mitglieder.....	29-35
Offene Jugendarbeit.....	36-39
Freizeiten des KJR 2023.....	39





Die Vorstandarbeit 2022 begann sehr zeitig mit der Durchführung einer Tagesklausur, bei welcher sich die Vorstandsmitglieder über die Art der Weise der zukünftigen Zusammenarbeit und Kommunikation austauschten und über die Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten sowie der Erstellung einer Chronik „75 Jahre Jugendarbeit im Landkreis ERH“ nachdachten. Die Planung und Durchführung dieser Feierlichkeiten im Jugendcamp Vestenbergsgreuth standen dann im Laufe des Jahres ebenso im Fokus, wie auch die kurzfristig angekündigte Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings beziehungsweise des Sozialministeriums. Die zusätzlichen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 44.000,- € sollten sinnvoll eingesetzt werden, und mussten kurzfristig auch in einem Nachtragshaushalt aufgenommen werden, welcher dann bei der Frühjahrsvollversammlung beschlossen wurde. Bereits beim KJR-Seminar in Erlangen sind Ideen entstanden, welche dann bei der Frühjahrsvollversammlung mit den Delegierten und der Gemeindejugendarbeit konkretisiert wurden. Der Krieg gegen die Ukraine und die damit verbundene neue Flüchtlingssituation stand zu Beginn des Jahres ebenfalls im Mittelpunkt der Überlegungen. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt ist dann auch das Begegnungsprojekt „Smile-Mobil“ entstanden, welches dann aus der Aktivierungskampagne finanziert wurde. Ein Antrag an das Sonderprogramm der Aktion Mensch wurde leider abgelehnt. Aus der Jahresklausur mit dem hauptamtlichen Team im Sommer entstanden dann erneut neue Ideen



und mit weiteren Ausschüssen bzw. Arbeitsgruppen des Vorstandes wurden mit der Umsetzung begonnen. Hauptthema im Jahr 2022 war sicher auch unser Antrag auf staatliche Anerkennung als Umweltstation für das Jugendcamp Vestenbergsgreuth. Nachdem mehrere Gespräche mit der Regierung von Mittelfranken und dem Umweltministerium stattfanden, konnten wir am 18. August endlich die offizielle Mitteilung der Anerkennung in den Händen halten.

Im Jugendcamp-Ausschuss musste sich der Vorstand erstmals mit einem Schaden an der Pellets-Heizung des Übernachtungshauses auseinandersetzen und erneut stand das Thema „Sanitarräume“ auf der Agenda. Nachdem der Vorschlag für einen Neubau zunächst vom Hochbauamt ausging, wurde nun das Thema „Sanierung“ in den Mittelpunkt gestellt. Nach Vorinformation in der Frühjahrssitzung des Jugendhilfeausschusses wurde dann im Herbst eine klare Entscheidung in Richtung Grundsanierung der Sanitarräume und barrierefreie Containerlösung getroffen. Unser innovatives Konzept von Unisextoiletten und Unisexduschen sowie barrierefreien Familienbädern musste somit begraben werden. Der Campausschuss beschäftigte sich bis Mai dann hauptsächlich mit der Planung und Durchführung der Feierlichkeiten zu den Jubiläen. Die Jugendarbeit im Landkreis ERH ist 75 Jahre alt geworden, den Kreisjugendring ERH gibt es seit 50 Jahren und das Jugendcamp in Vestenbergsgreuth hatte seinen 25. Geburtstag nachgefeiert. Im Laufe des Jahres konnten wir eine sehr gute Auslastung des Hauses und Geländes sowie eine starke Nachfrage für 2023 feststellen. Insbesondere das Angebot der Vollverpflegung wird sehr stark nachgefragt. Es wurde beschlos-



sen, die Stundenzahl unserer Hauswirtschafterin ab Juni anzuheben, um der starken Nachfrage gerecht werden zu können. Noch immer suchen wir jedoch eine Unterstützung in diesem Bereich. Bezüglich der Belegungsgebühren wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2023 keine Gebührenerhöhung vorzunehmen, um die jungen Menschen, die Jugendgruppen und Eltern nicht noch mehr zu belasten.

Jugendpolitischer Ausschuss

Im jugendpolitischen Ausschuss wurde vorwiegend die Berlinreise im Oktober 2022 geplant und ausgewertet. Auf Einladung der Abgeordneten Martina Stamm-Fibich von der SPD konnte eine Gruppe von 12 jungen Menschen den Bundestag und die Bundeshauptstadt besuchen. Vor dem Besuch konnte sich die Gruppe mit einem Mittagessen mit einem schönen Ausblick auf die Spree stärken. Im Bundestag hatten die jungen Erwachsenen die einmalige Chance bei einer Debatte zu Gast zu sein und im Anschluss sogar Frau Stamm-Fibich persönlich zu treffen. Frau Stamm-Fibich teilte interessante Einblicke in den persönlichen Werdegang, den Ablauf im Bundestag und vieles mehr. Als Abschluss des Projektes „WirAuf-DemLandFürSolidarität“ plante der Ausschuss im März 2022 zusammen mit Tamara Küller und Melanie Rubenbauer in Kooperation mit der Jugendpflege Höchststadt eine abwechslungsreiche Abschlussveranstaltung in der Fortuna Kulturfabrik Höchststadt, unter Beteiligung des Jugendparlamentes Höchststadt.

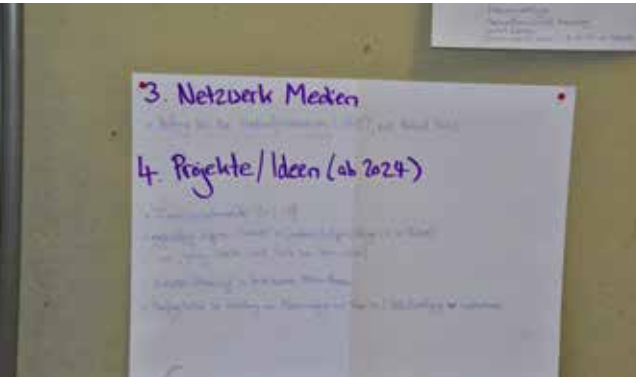


Ausschuss Inklusion und Diversität

Der Ausschuss Inklusion wurde nach der Vorstandsklausur in Würzburg in den Ausschuss „Inklusion und Diversität“ umbenannt. Damit wurde das Aufgabenspektrum erweitert. Im Laufe des Jahres beschäftigte man sich mit der Umsetzung der „Checkliste zur sensiblen Veranstaltungsplanung“ des Bezirksjugendrings Mittelfranken. Ebenso war die Weiterentwicklung der eigenen Website in Richtung Barrierefreiheit Thema der Erörterungen. Angela Panzer berichtete stets von aktuellen Entwicklungen in den verschiedenen Netzwerken, in welchen wir seit Jahren mitwirken. Das Projekt „Einfach miteinander“ im Rahmen der Bildungsregion konnte erfolgreich in eine Verlängerung geführt werden und die Kontaktaufnahme zur Kommission „Queere Jugendarbeit“ des Bayerischen Jugendrings wurde angedacht. Auch wurde ganz konkret über eine „Diversitätsbewusste Gestaltung des Jubiläums“ beraten und einige Aspekte wurden beim Fest in Vestenbergsgreuth dann auch umgesetzt.

AG Ehrenamt

Die neu ins Leben gerufene Arbeitsgruppe „Ehrenamt“ konnte bereits 2022 einiges in Bewegung setzen. Es wurde Werbung für neue Mitarbeiter*innen gemacht und sich mit dem Ehrenamtsbüro des Landkreises ausgetauscht. Mit dem Angebot „Bowling und Erholen“ am 11. Dezember wurde ein tolles Projekt für Ehrenamtliche umgesetzt. Insgesamt 50 Jugendleiter*innen waren eingeladen, um im Sportland in Erlangen bei Speis und Trank Sport zu treiben und sich kennenzulernen. Mitglieder des Vorstandes aus



dieser AG besuchten im Laufe des Jahres auch zahlreiche Jugendgruppen, um vor Ort Anliegen, Bedarfe und Wünsche zu erfragen. Für das kommende Jahr ist angedacht, „Willkommenspakete“ für Ehrenamtliche zu „schnüren“ und zu verteilen.

Jahresklausur in der Jugendbildungsstätte Unterfranken

Die Jahresklausur führte uns vom 2. bis 3. Juli 2022 in die Jugendbildungsstätte Unterfranken. Bei herrlichen Wetter haben wir uns erneut mit der Organisationsentwicklung beschäftigt. Mit der Methode „Zukunftswerkstatt“ hat sich die Vorstandschaft und das Team Gedanken über die Arbeit des Jugendrings in den folgenden Jahren gemacht. Ausgehend von einer Kritikphase wurde es sehr schnell konkret und zahlreiche Vorschläge z.B. zur Verbesserung der Arbeitsorganisation konnten bereits umgesetzt werden. Eines der Ergebnisse war aber auch, dass der Grundlagenvertrag mit dem Landkreis weiterentwickelt und den aktuellen Bedarfen angepasst werden muss. Diesen Prozess wollen wir 2023 angehen.

Außenvertretung und Gremien

Der Vorsitzende Dominik Hertel, seine Stellvertreterin Ronja Weiß und unser hauptberufliches Team waren auch 2022 in verschiedenen Gremien tätig und brachten dort die Interessen der Jugendarbeit und der jungen Menschen im Landkreis ein:

- Jugendhilfeausschuss des Landkreises ERH



- Jugendhilfeplanung des Landkreises ERH und seiner Arbeitskreise
- Bildungsregion Erlangen-Höchstadt
- Arbeitstagungen der Vorsitzenden der Stadt- und Kreisjugendring auf Bezirks- und Landesebene
- Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings
- Tagungen der Geschäftsführer*innen auf Bezirks- und Landesebene
- Bayernweites Netzwerk für Inklusive Jugendarbeit
- Projekt „Netzwerk Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken“
- Inklusion „AG Freizeit und Kultur“ in Herzogenaurach
- Arbeitskreis Mädchenarbeit auf Landkreis- und Bezirksebene
- Bündnis für Familie des Landkreises ERH

Aktueller Vorstand

Dominik Hertel, Vorsitzender, Evangelische Jugend

Ronja Weiß, stellvertretende Vorsitzende, Jugendrotkreuz ERH

Sebastian Lange, Evangelische Jugend

Blanka Weiland, freie Persönlichkeit

Jan Novak, Jugendorganisation Baidersdorf

Fabian Härrer, Evangelische Jugend



Geschäftsstelle und Team

Zu Beginn des Jahres 2022 konnten wir ab dem 1. Februar Kerstin Wehner aus Kalchreuth in unserem Team begrüßen. Kerstin trat die Nachfolge von Heike Schwabe für das Belegungsmanagement und die Verwaltung vom Jugendcamp und ab September dann auch der Umweltstation Vestenbergsgreuth an. Darüber haben wir uns sehr gefreut und Kerstin hat sich hervorragend ins Team eingefügt. Unser erster gemeinsamer Ausflug ging im Februar zu Faber-Castell nach Stein. Dort hatten wir eine sehr interessante Führung und konnten im Shop so machen Farbstift oder Füllfederhalter (ja, den gibt es noch) erstehen. Nachdem der Betrieb im Jugendcamp im Sommer wieder so richtig angelaufen ist, hatte unser Campteam viel zu tun und ist dadurch sehr gut zusammengewachsen. Zu Beginn des Jahres mussten natürlich gemeinsam auch die Feierlichkeiten zum Campjubiläum und zum 50. Geburtstag des Kreisjugendrings bewältigt werden. Neben dem Betriebsausflug war unser Team auch in Richtung Fortbildung unterwegs und nahm u.a. gemeinsam an einem Ersten-Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes teil. Im Juli schließlich war das komplette Team zusammen mit dem Vorstand für 2 Tage auf der Klausur in der Jugendbildungsstätte Unterfranken und entwickelte dort Zukunftsvisionen für die Arbeit des Jugendrings in den kommenden Jahren. Wir hoffen nun auf eine gewisse Stabilität im Team und freuen uns auf die kommenden Jahre.



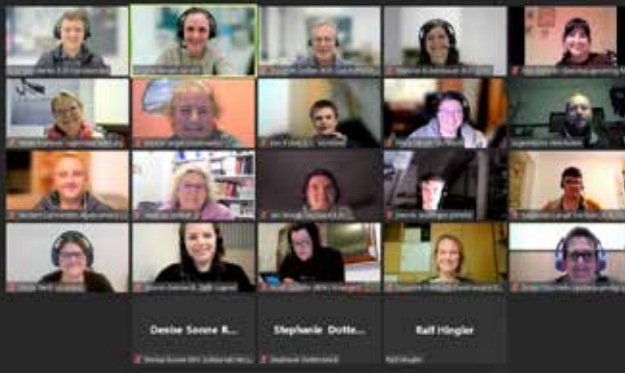
An dieser Stelle möchten wir unserem gesamten Team einen großen Dank aussprechen und wir freuen uns auch in Zukunft mit euch zusammen zu arbeiten.

Unser Team in der Geschäftsstelle und Jugendcamp 2022/2023

Traugott Goßler, Geschäftsführung, 09131/8032510
Stephanie Dotterweich, Kassenleitung, Zuschüsse, Verleih, 09131/8032512
Melanie Rubenbauer, Jugendmedienschutz und Medienpädagogik, 09131/8032513
Angela Panzer, Inklusion, Prävention sexualisierter Gewalt, Mädchenarbeit, 09131/8032514
Tamara Küller, Jugendleiter*innenausbildung und fortbildung, Juleica-Kongress, 09131/8032511

Team Jugendcamp und Umweltstation Vestenbergsgreuth

Kerstin Wehner, Jugendcamp Verwaltung, 09131/8032515
Susanne Körner, Leitung Umweltstation, Hausbetreuung Jugendcamp, 09131/8032515
Jasmin Rost-Siegfried, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Hausbetreuung Jugendcamp 09131/8032516
Alida Schuster, Hauswirtschaftlicher Dienst und Reinigung Jugendcamp



Frühjahrsvollversammlung 2022

Die Frühjahrsvollversammlung fand am 4. April noch einmal per ZOOM statt und stand bereits unter dem Schatten des Krieges gegen die Ukraine. Landrat Alexander Tritthart wies darauf hin, dass erneut geflüchtete Menschen im Landkreis angekommen sind und es nun eine gemeinschaftliche Aufgabe sei, hier Lösungen, Betreuung und Unterkünfte zu finden. Neben dem Arbeits- und Kassenbericht stand die Aktivierungskampagne auf der Agenda. Die stellvertretende Vorsitzende Ronja Weiß stellte diese Kampagne des Bayerischen Jugendring, bzw. des Sozialministeriums vor. Die Kampagne sollte der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitenden in der Jugendarbeit entgegenwirken. Hauptziel sollte dabei sein, junge Menschen wieder zusammenzubringen. Ronja Weiß wies auch darauf hin, dass jede Gebietskörperschaft in Bayern zusätzliche Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt bekommen hat, und dass auch örtliche Jugendgruppen und -verbände, ebenso wie die Gemeindegewerkschaften eine Interessensbekundung für ein Kooperationsprojekt innerhalb der Kampagne abgeben können. Zur konkreten Umsetzung der Kampagne erläuterte die stellvertretende Vorsitzende, dass Vorstand und Verwaltung des KJR bereits 3 konkrete Projektvorschläge haben, welche nun in 3 Breakout-Räumen miteinander erörtert werden sollen. Es standen folgende Vorschläge zur Auswahl: 1: Berlinfahrt für Jugendliche und junge Erwachsene, 2: Spiel- und Infomobil für Kinder und Familien, 3: Ein Projekt zur psychischen Gesundheit in der Jugendarbeit. Die Teilnehmenden an der Vollversammlung teilten sich



je nach Interesse zu, und für ca. 20 Minuten wurde intensiv über die Vorschläge diskutiert bzw. diese weiterentwickelt. Neben der Einladung zum Jubiläumswochenende im Mai gab es noch eine Präsentation der FLEXHERO-App durch die Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Jutta Leidl.

Herbstvollversammlung 2022

Landrat Tritthart ging in seinem Grußwort bei der Herbstvollversammlung auf die am gleichen Tag stattgefundenene Jugendhilfeausschusssitzung ein. Er verwies darauf, dass die Jugendhilfe und die Kommunen aufgrund der Corona-Nachwehen und der erneuten Krise durch den Krieg gegen die Ukraine vor großen Herausforderungen stehen. Es wird mehr denn je darauf ankommen zusammen zu arbeiten, um ein gutes Bildungs- und Hilfesystem für junge Menschen und ihren Familien aufzubauen und zu erhalten. Bezüglich des Jugendcamps sei es gelungen mit einem einstimmigen Beschluss im Jugendhilfeausschuss für die Sanierung der Sanitäräume und weiterer Maßnahmen insgesamt 700.000,- € in den Haushalt aufzunehmen.

Die Neuwahlen zum Vorstand brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Dominik Hertel und die stellvertretende Vorsitzende Ronja Weiß wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ebenfalls erneut gewählt wurden als weitere Vorstandsmitglieder Blanka Weiland, Jan Novak und Sebastian Lange. Neu im Vorstand ist nun Fabian Härer von der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen. Christian Jaschke wurde ebenfalls als Rechnungsprüfer wiedergewählt. Ihm zur Seite wurde neu Patricia Dresel gestellt. Dominik Hertel bedankte sich für seine Wiederwahl als Vorsitzender und kündigte an, dass in den folgenden 2 Jahren seiner Amtszeit nun das Thema „Diversität“ eine größere Rolle spielen sollte und die Gespräche bezüglich eines neuen Grundla-



genvertrags mit dem Landkreis ins Auge gefasst werden müssten. Das Thema „Psychische Gesundheit von Kinder und Jugendlichen“ konnte im Rahmen der Aktivierungskampagne aus Zeitgründen nicht gezielt angegangen werden und auch hier bestehe Handlungsbedarf für den neuen Vorstand.

Angesichts des 50ten bzw. 75ten Jubiläums des Kreisjugendrings Erlangen-Höchststadt wurden zu Beginn der Versammlung folgende langjährige hauptberufliche Mitarbeitende geehrt:

- Melanie Rubenbauer: 10 Jahre Dienstzeit, Referentin für Medienpädagogik
- Angela Panzer: 10 Jahre Dienstzeit, Referentin für Inklusion und Prävention
- Alida Schuster: 20 Jahre Dienstzeit, Hauswirtschafterin im Jugendcamp
- Susanne Körner: 20 Jahre Dienstzeit, Leiterin der Umweltstation
- Traugott Goßler: 30 Jahre Dienstzeit, Geschäftsführer und Kreisjugendpfleger

Im Anschluss daran wies der Vorsitzende darauf hin, dass die Struktur des Kreisjugendrings natürlich auch auf die aktive Mitarbeit der Jugendverbände und Jugendgruppen angewiesen ist. Stellvertretend für alle Delegierten wurden folgende langjährige Delegierte geehrt:

- Norbert Dennerlein, Alpenvereinsjugend
- Anja Koch, Horst Fühse Eckental
- Uwe Kellner, THW Jugend



- Christian Bühl, Feuerwehrjugend
- Tanja Pförtner, Jugend der Obst- und Gartenbauvereine

Verabschiedet wurden:

Helmut Bayer, Kreisjugendpfleger seit 1992 und Kooperationspartner beim Ferienpass

Petra Meyer, Vorstandsmitglied seit November 2013

Viola Buder, Vorstandsmitglied seit Herbst 2021

Ben Kühnl, Vorstandsmitglied seit Herbst 2021

Michael John, Kassenprüfer seit Oktober 2020

Helmut Bayer und Traugott Goßler erhielten aufgrund des 30jährigen Dienstjubiläums noch ein Präsent von Jugendamtsleiterin Heike Krahmer, welche auch die langjährige zuverlässige Mitarbeit herausstellte.

Termine für die Vollversammlungen 2023:

Frühjahrsvollversammlung: 04.05.2023 in der Fortuna Kulturfabrik Höchststadt

Herbstvollversammlung: 17.10.2023



Zuschüsse für die Jugendarbeit

Vom Landkreis haben wir insgesamt 126.000 € für die Förderung der Jugendarbeit erhalten. Davon haben wir in 2022 114.382,92 € an Zuschüssen gefördert.

Damit haben wir im Jahr 2022 wieder deutlich mehr Zuschussanträge fördern können als im Vorjahr. Im Jahr 2021 hatten wir nur 88.769,43 € gefördert.

Wie jedes Jahr, haben wir auch im Jahr 2022, für die Fachbezogene Jugendarbeit den größten Anteil ausgegeben. Wir freuen uns, dass wir die Vereine mit insgesamt 53.696,00 € unterstützen konnten und so einen Beitrag für die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden, Sportvereinen, Pfadfindergruppen und weitere Mitgliedsorganisationen leisten konnten. Auch Freizeitmaßnahmen sind gefördert worden. Hierfür haben wir Maßnahmen mit insgesamt 37.876,79 € gefördert. Damit haben wir in diesem Bereich wieder deutlich mehr fördern können als im Vorjahr.

Die Anschaffungen haben wir mit 5.418,77 € gefördert.

Bei der Mitarbeiterbildung haben wir in diesem Jahr 344,35 € ausgegeben. Die Jugendbildungsmaßnahmen sind mit insgesamt 4.665,83 € gefördert worden. Fortbildungen haben wir mit 159,00 € unterstützt.

Im Jahr 2022 haben wir eine Kleinrenovierung mit 750,00 € gefördert. Bei den Projekten wurden mit 11.472,00 € wieder viele Events gefördert.

Auch in diesem Jahr haben wir leider keinen Antrag für unseren Inklusionsfördertopf erhalten. Da uns dieses Thema sehr am Herzen liegt hoffen wir bald



mehr Anträge zu bekommen.

Somit starten wir ins Jahr 2023 mit hoffentlich noch mehr Projekten, die wir unterstützen können!

Verleih

Im Jahr 2022 ging es mit unserem Verleih wieder bergauf, es wurden wieder mehr Verleihgegenstände angefragt und auch genutzt. Von Juli bis Ende September war unser Smilemobil im Landkreis unterwegs. Hierfür hat unser Kleinbus einen neuen schicken Aufdruck bekommen und gepackt mit einer kleinen Hüpfburg und Pavillon ging unser Mobil auf Tour durch den Landkreis. Während dieser Zeit stand unser Kleinbus leider nicht zum Verleih.

Unser Dauerbrenner, die Hüpfburg, wurde erstmals wieder seit langer (Pandemie) Zeit fast durchgehend im Sommer verliehen. Und auch auf unserem Jubiläumswochenende war die Hüpfburg fleißig im Einsatz und hat für fröhliches Kinderlachen gesorgt.

Und so hoffen wir, dass unser Verleih auch im nächsten Jahr wieder gut gebucht ist und wir damit die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis weiter unterstützen können. Ab dem Jahr 2023 sind viele Kommunen von der Mehrwertsteuer betroffen, so auch unser Teilbereich Verleih. Die gute Nachricht für euch: Wir haben die Preise nicht erhöht, sondern die Mehrwertsteuer in den bestehenden Preisen des letzten Jahres einkalkuliert. Wir freuen uns auf ganz viele neue Anfragen von euch. Wer Interesse hat kann unsere Verleihgegenstände gerne auf unserer Website anfragen.



Jubiläumsveranstaltung: 75 Jahre Jugendarbeit Erlangen-Höchstadt

Drimal hoch: Die Jugendarbeit im Landkreis ERH ist 75 Jahre alt geworden, den Kreisjugendring gibt es seit 50 Jahren und das Jugendcamp in Vestenbergsgreuth hatte seinen 25. Geburtstag nachgefeiert. Zusätzlich wurde der Schaukelweg in der Gemeinde eingeweiht und das Jugendcamp wurde mit einer Station in das örtliche Stadtradeln eingebunden. Es gab ein umfangreiches Programm, welches aufgrund der zusätzlichen Mittel aus der Aktivierungskampagne insbesondere für Familien sehr attraktiv gestaltet werden konnte. Beim Festakt um 14:00 Uhr spielten u.a. zwei Jugendbands der Musikschule Höchstadt und auf dem Gelände des Jugendcamps gab es ein buntes Programm mit Hüpfburg, Kletterturm, Lagerfeuer und vieles mehr. Auch Jugendverbände informierten und boten Mitmachstationen an. Als Ehrengäste sprachen beim Festakt u.a. die Stellvertretende Präsidentin des BJR Ilona Schumacher, Landrat Alexander Tritthart, der örtliche Bürgermeister Helmut Lottes sowie Landtags- und Bundestagsabgeordnete. Selbstverständlich waren auch ehemalige Vorsitzende des Jugendrings, ehemalige Kreisjugendpfleger+innen und zahlreiche Kooperationspartner*innen mit dabei. Um 17:00 Uhr spielte das Theater „Kuckucksheim“ das Stück „Petterson und Findus“ in der Mehrzweckhalle im Haus der Begegnung und als besonderes Highlight pendelte ein Planwagen zwischen dem Jugendcamp und dem Haus der Begegnung. Der Zutritt zu allen Veranstaltungen konnte aufgrund der Förderung kos-



tenlos angeboten werden und ein Foodtruck sorgte für die kulinarische Versorgung auf dem Jugendgelände. Ca. 50 der zahlreichen Gäste konnten dann nach einer ökologischen Aktion zum Thema „Sternenhimmel“ entweder im Haus, den Sternenhütten oder auch mit eigenem Zelt übernachten und haben gemeinsam am Sonntagmorgen ein vollwertiges, regionales Frühstück genossen. Nachdem die Veranstaltung in das Familienradeln des Landkreises eingebunden war, wurde speziell an diesem Samstag die Buslinie 245 zwischen Höchstadt und Vestenbergsgreuth zwischen 10:11 Uhr und 18:11 Uhr gebucht, um auch Gäste mit dem Fahrrad zu transportieren. So war die Strecke dann sicher auch für Familien zu bewältigen, und wir haben Werbung für den ÖPNV umgesetzt. Vorsitzender Dominik Hertel war zusammen mit der Leiterin des Amtes für Kinder, Jugend und Familie Heike Kraher sehr zufrieden mit der gelungenen Veranstaltung.

Im Rahmen des Jubiläums wurde auch eine 40-seitige Festschrift erstellt und verteilt, welche auf 75 Jahre Jugendarbeit im Landkreis zurückblicken lässt.



Jugendcamp Vestenbergsgreuth

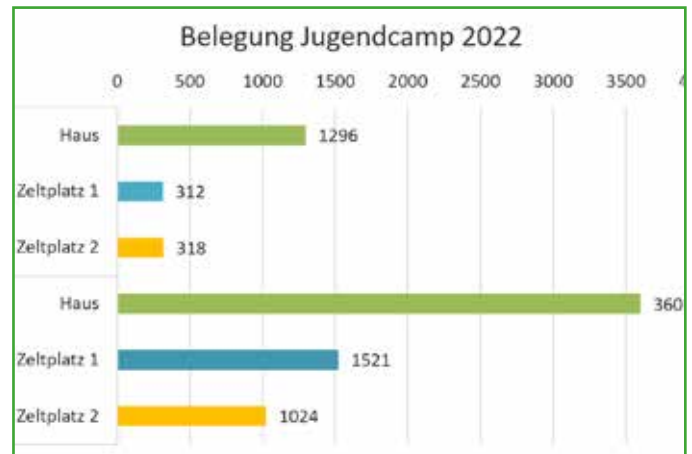
Gesamtübernachtungen: 6146

Ab Februar hat unser Camp-Team von Kerstin Wehner Unterstützung bekommen. Frau Wehner ist seitdem zuständig für den kompletten Belegungsprozess und freut sich auf Ihre Anfragen.

Im Betriebsjahr 2022 ging es endlich wieder aufwärts nach den Corona Einschränkungen. Bis April war das Betriebsgeschehen noch von Absagen und Unsicherheiten bestimmt und das Jugendcamp-Team beschäftigte sich immer noch mit der ständigen Anpassung des Hygienekonzeptes und der sich ändernden Regelungen.

Ab April konnten wir den „Wunsch nach Normalität“ unserer Gäste spüren. Unsere Zeltplätze und auch das Übernachtungshaus waren über die kompletten Sommermonate ausgebucht. Neben unseren Stammgästen, die schon seit vielen Jahren unser Camp besuchen, konnten wir auch viele neue Gruppen begrüßen. Insgesamt haben uns im Betriebsjahr 2022 neun Schulen besucht. Besonders gefreut hat uns, dass 7 Schulen unser Angebot der Vollverpflegung wahrgenommen haben. Darüber hinaus wurden von unseren Gästen zwei umweltpädagogische Halbtagesprojekte und drei Ganztagesprojekte gebucht, welche unsere Umweltpädagoginnen Frau Körner und Frau Rost-Siegfried mit viel Freude durchführten.

Auch im Herbst und im Winter war unser Übernachtungshaus gut belegt.



Ein Meilenstein des Jugendcamp Vestenbergsgreuth, die staatliche Anerkennung als Umweltstation in Bayern, erfolgte im August 2022.



Träger

Die Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth wird vom Kreisjugendring Erlangen-Höchstädt im Bayerischen Jugendring betrieben. Der Kreisjugendring nimmt im Landkreis vielfältige Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit wahr. Mitten in einer Waldlichtung wurde 1995 das Jugendcamp als überörtliche Einrichtung der Jugendarbeit mit 2 Zeltplätzen und einem Übernachtungshaus eröffnet. Auf 14.000 qm können Vereine, Jugendverbände, Schulen sowie Familien dem hektischen Alltag entfliehen. Die ökologische und nachhaltige Bildungsarbeit hat in dieser Einrichtung eine lange Tradition, und bereits seit 2001 wird diese mit hauptberuflicher Unterstützung betrieben. Die Einrichtung selbst setzt mit Solarthermie, Photovoltaik und Holzpellets-Heizung bereits viele Ziele der BNE-Arbeit im täglichen Betrieb um und bietet für Übernachtungsgäste frische, vegetarische und regionale Verpflegung. Das Umweltsiegel Bayern wurde der Einrichtung 2021 verliehen und im Jahr 2022 erfolgte die offizielle staatliche Anerkennung als Umweltstation in Bayern.

Profil und Themenfelder

Aufgrund der abgeschiedenen Lage der Bildungseinrichtung steht das Erleben der Natur mit allen Sinnen, sowie das Philosophieren über die eigene Rolle in dieser Natur und Umwelt im Zentrum der Arbeit im Jugendcamp.

Im Sommer 2019 wurden zusätzlich vier Übernachtungshütten mit Glasdach gebaut und ermöglichen so



bei guten Wetter einen ungetrübten Blick in den Sternenhimmel. Das Themenfeld „Wir im Universum – Sonne, Mond und Sterne“ lässt sich so gut erschließen.

- Ein Biotop, in dem auch das gesamte Oberflächenwasser des Camps abgeleitet wird, bietet viele Möglichkeiten um über den Lebensraum Wasser, aber auch über Wasser als kostbare Ressource zu sprechen.
- Unter dem Stichwort „Natur – Erlebnisse“ gibt es vielfältige Angebote die Natur mit allen Sinnen zu erleben sowie viel über den Wald als Erholungs- und Wirtschaftsraum und Ökosystem zu lernen.
- Die Themenbereiche „Ernährung, Gesundheit und Gerechtigkeit“ können Kinder, Jugendliche und Familien durch gemeinsames Gärtnern und Kochen erschließen und damit auch über die sozialen, ökologischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Aspekte nachdenken.

Angebotsformen

Die Angebote der Umweltstation können von allen Gästen des Jugendcamps genutzt werden. Darüber hinaus gibt es vor Ort ab Herbst 2022 eine Ausstellung zu den Schwerpunkten der Bildungsarbeit und thematische Projektwochen für die ganze Bevölkerung. Mit dem UmweltforscherMobil wird das Angebot Gruppen im gesamten Landkreis Erlangen-Höchstädt zugänglich gemacht. Viele Maßnahmen des Kreisjugendrings finden unter einem jeweiligen Jahresthema in der Umweltstation mit dem Blick auf nachhaltige Entwicklung und den 17 Zielen der Agenda 2030 statt.



Forschungs- und Entdeckungswoche

Während dieses Bildungsangebotes des Kreisjugendrings vom 10.04.22 bis 15.04.22 hatten 15 junge Forscherinnen und Forscher die Aufgabe verschiedenste Exit Games zu lösen. Mit dem Ziel zu reflektieren was die Bedingungen für den Lebensmittel-Konsum sind. Wo kommt das Essen auf meinem Teller eigentlich her und wie beeinflusst das die ganze Welt? Auf den Grund dieser Spiele machten sich alle Forschenden gemeinsam mit den vier Betreuenden und auch einer Küchenfee.

Nachdem alle Rätsel gelöst waren und auch die gestellten Aufgaben geschafft, war es Zeit zu Feiern. Denn mit der Lösung der Rätsel ergatterten sich die Kinder Rezepte für ein leckeres Buffet. Dann fehlte nur noch laute Musik und gute Stimmung und der Abend konnte beginnen...

Zum Abschluss wurden alle Rätsel zusammengeführt und auch dem Forschungsteam mit nach Hause gegeben, damit auch zum Beispiel Geschwister und Eltern sich in diesem Exit Game versuchen konnten.



Familienwochenende

In der Umweltstation „Jugendcamp Vestenbergsgreuth“ fand vom 23. bis 25. September wieder das diesjährige Familienwochenende statt.

Gemeinsam starteten die sechs Familien am Freitagnachmittag mit der Eroberung des Hauses und dem Bezug ihrer Familienzimmer. Dazu gehörte natürlich das eigene Schild an der Zimmertüre.

Der Samstag wurde nach einem wertvollen Frühstück mit der Gestaltung eines Familienplakates gestartet zum Thema „Was macht unsere Familie so einzigartig und besonders?!“.

Auf ein Waldabenteuer begaben sich die Familien dann am Nachmittag in der Herbstsonne, denn „Hörbe“ hatte einige Aufgaben im Wald versteckt. Wie auch in dem Buch von Ottfried Preussler, war für den Abend Erholung unter dem Sternenhimmel angesagt.

Zum in die Wiese legen war es dann doch etwas zu kalt, aber durch das Teleskop konnte der Jupiter bewundert werden, der so nah an der Erde war, wie alle paar Hundert Jahre. Also eine einmalige Gelegenheit für Groß und Klein.

So schnell war das kurzweilige Wochenende auch schon wieder vorbei und die Eltern konnten einen Vormittag das Wochenende Revue passieren lassen, während die Kinder mit dem Basteln eines Windlichtes beschäftigt waren.

Körperlich und geistig gestärkt traten die Familien dann ihre Heimreise an.



Projekte 2022

Zusätzlich zu unseren Angeboten wie Forschungs- und Entdeckungswoche, Familienwochenende, Ferienbetreuung und Girls Time fanden im Landkreis noch 25 unterschiedliche Angebote statt. Der Erfahrungsschatz reicht in 2022 von Schulklassen im Camp und mobil über Ökofestinitiative bis hin zu Ferienprogrammen und ein Besuch in der KiTa.

Tatsächlich waren wir sogar im Fernsehen, denn das Team von Herzo.TV besuchte uns während eines Projektes, das über die Ökofestinitiative Herzogenaurach initiiert wurde.

Ferienbetreuung Projekt Naturwoche

Während der Sommerferien 2022 wurde beim KJR ERH wieder eine Ferienbetreuung angeboten. Die Projekt Natur Woche fand vom 15. bis zum 19. August 2022 statt. 20 Kinder verbrachten die Zeit im Jugendcamp in Vestenbergsgreuth und konnten sich kreativ und künstlerisch entfalten. Auch in den Ferien hat die Bildung für nachhaltige Entwicklung hohen Stellenwert beim KJR. So war es wichtig sich gemeinsam über biologische, regionale und saisonale Lebensmittel Gedanken zu machen und diese eigens hergestellten Gerichten wertzuschätzen. Weiter wurde über das Upcycling von Materialien in Bezug auf unser Konsumverhalten gesprochen. Es wurden in kreativen Workshops in -auf dem ersten Blick- ausgedienten Gegenständen neues „Leben“ eingehaucht.



Auf dem Programm stand noch für alle Kinder der Bau eines Insektenhotels für Zuhause, denn so lässt sich BnE ganz einfach mit nach Hause nehmen. Die Workshops fanden jeden Vormittag (außer donnerstags) statt, mit je 5 Kindern und rotierten jeden Tag, sodass die Kinder alle Workshops durchlaufen konnten! Donnerstags war es dann Zeit für einen Ausflug und die Teamenden nutzten den Schaukelpfad, um eine Erlebnisreise daraus zu machen. Unterwegs mussten nämlich Aufgaben gemeinsam gelöst werden. Am Freitagnachmittag war dann nach einer Vernissage, bei der alle hergestellten Kunstwerke präsentiert wurden, diese ereignisreiche Woche auch schon zu Ende.



Durchgeführte Aktionen im Bereich Jugendmedienschutz / Medienpädagogik

An dieser Stelle vorweg ein herzliches Dankeschön an alle Kooperationspartner*innen, die auch 2022 bei den verschiedenen Aktionen im Bereich Medienpädagogik/Jugendmedienschutz mitgewirkt haben. Folgende Veranstaltungen wurden umgesetzt:

- 08.02.2022: Safer Internet Day 2022, digitale Infoveranstaltung zum Thema „Cybermobbing“ und Durchführung der Präventionseinheiten mit 4 Klassen der Mittelschule Eckental im Februar
- 04.07.2022: Treffen des AK Jugendmedienkompetenz (Vorstellung des Projektes Medienhelden durch Uschi Neumann (JaS Mittelschule Eckental), Rückblick SID 2022)
- 15.08.-19.08.2022: Mediacamp im Dekanatsjugendheim in Schornweisach mit 16 Teilnehmer*innen zwischen 11 und 15 Jahren.
- 15.10.2022: Aktionstag Mädchen an der Mittelschule Herzogenaurach, Medienworkshop mit kreativer Fotografie mit dem Tablet und der Nutzung verschiedener Kreativ-Apps
- 24.10.2022: Treffen des AK Jugendmedienkompetenz (Vorstellung der Präventionsangebote der Polizeiinspektion Erlangen-Stadt im Bereich Jugendprävention und Handlungsabläufe bei der Meldung von digitaler Gewalt durch die Jugendpräventionsbeamtin Annalena Weber und den Jugendpräventionsbeamten Raphael



Eckert.)

- Ab November 2022: AG SID 2023 (Überlegungen und Planung von Aktionen zum Safer Internet Day 2023)
- 14.11.2022: Honorarkräfte-schulung Präventionseinheiten „Exzessive Nutzung von sozialen Netzwerken und Computerspielen (+ Zusatzmodul Cybermobbing)“
- 06.-09.12.2022: 18. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival im E-Werk Erlangen

Mediacamp

Während dem Mediacamp im Dekanatsjugendheim in Schornweisach sind zwei Trickfilme, mehrere Fotocollagen und eine Radiosendung entstanden. Mit vielen kreativen Ideen wurden diese von 16 Teilnehmer*innen zwischen 11 und 15 Jahren umgesetzt.

Neben den Medienworkshops gab es ausreichend Zeit für ...

- ... einzelne/gemeinsame Pausen,
- ... Spieleabende mit besonderen Spielen,
- ... einen gechillten Nachmittag am Weiher mit Kneipanlage
- ... einen Abend-/Nachtspaziergang mit Fledermausführung
- ... und einen bunten Abend mit Knabbereien/leckeren Getränken, Kartentricks, virtueller Tagebuchführung, Werwolf und Indoor-Lagerfeueratmosphäre mit Singen und Gitarrenbegleitung.



Am Freitagnachmittag präsentierten die Gruppen die Ergebnisse dann dem abholenden Publikum!

Honorarkräfte-schulung Präventionseinheiten „Exzessive Nutzung von sozialen Netzwerken und Computerspielen (+ Zusatzmodul Cybermobbing)“

2022 überarbeitete das Entwicklungsteam der Präventionseinheiten die Inhalte. Da Kinder immer früher ein Smartphone besitzen wurde zum einen die ursprüngliche Zielgruppe – Schüler*innen der 7./8. Klasse – auf Schüler*innen der 5.-7. Klasse heruntersetzt. Zum anderen wurden die Materialien methodisch angepasst und ein Zusatzmodul zum Thema Cybermobbing entwickelt. Im November fand eine Honorarkräfte-schulung mit den neuen Inhalten statt, damit ab Anfang 2023 das überarbeitete Angebot an den weiterführenden Schulen im Landkreis Erlangen-Höchstadt personell abgedeckt und durchgeführt werden kann. Bei Interesse an einer Honorartätigkeit kann unsere Referentin für Medienpädagogik und Jugendschutz Melanie Rubenbauer kontaktiert werden.

18. Mittelfränkisches Kinderfilmfestival

Das 18. Mittelfränkische Kinderfilmfestival, eine Veranstaltung der Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken, des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt und des Stadtjugendrings Erlangen, hat 2022 endlich wieder in gewohnter Weise



im E-Werk Erlangen stattfinden können. Nach über zwei Jahren Pandemiepause wurden während des Kinderfilmfestivals Filme von Kindern für Kinder auf der großen Leinwand gezeigt. Anschließend konnten die Kinder verschiedene Aktionen und Workshops zum Thema Film besuchen: Wie entsteht ein kleiner Trickfilm? Was müssen Filmhunde oder Schauspieler alles können? Wie erstelle ich eine eigene Autogrammkarte? Dies und vieles mehr konnte ausprobiert werden! Dank der Förderung aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring konnte das Festival 2022 sogar an vier Vormittagen und zwei Nachmittagen angeboten werden. Ein herzlicher Dank geht an das Medienzentrum PARABOL, an das E-Werk Erlangen sowie an die Unterstützer und Förderer - die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen-Höchstadt Herzogenaurach, die Siemens AG, der Bezirk Mittelfranken, der Landkreis Erlangen-Höchstadt, die Stadt Erlangen und der Medienpartner FrankenFernsehen. Auch 2023 wird es wieder das Mittelfränkische Kinderfilmfestival geben. Alle Nachwuchs-Filmemacherinnen und -Filmemacher können ihre Kurzfilme bis 20. September 2023 einreichen. Mehr Infos unter www.kinderfilmfestival-mfr.de.



Die Juleica-Ausbildung wieder in Präsenz!

Sieben engagierte junge Menschen absolvierten am März-Wochenende im Jugendcamp Vestenbergsgreuth bei schönstem Wetter ihre zweiteilige Juleica-Ausbildung.

Es gab ein freudiges Wiedersehen im Jugendcamp Vestenbergsgreuth – denn nach dem ersten Wochenende im Januar trafen sich die sieben Jugendleiter und Jugendleiterinnen am 18. März wieder, um gemeinsam die Juleica Schulung abzuschließen. Drei spannende Tage standen im Zeichen des Austausches und Ausprobierens.

Nach einer kurzen spielerischen Wiederholung besuchten der Referent Jürgen Albert und die Referentin Angela Panzer die Gruppe, um die Themen „Inklusion in der Jugendarbeit“ und „Prävention sexualisierter Gewalt“ zu besprechen. Die jungen Menschen kamen dabei freilich auch selbst in Aktion und testeten das Gelände in einer Selbsterfahrungsübung auf Barrieren. Anschließend bekamen sie die Bühne, um Freizeiten oder Veranstaltungen vorzustellen, die sie eigenständig geplant hatten. Und auch das nachhaltige und sehr schmackhafte Drei-Gänge-Menü war ein Ergebnis der Gruppenplanung. So konnte der informative Sonnentag entspannt ausklingen.

Am letzten Vormittag gab Angie Thomas der Runde Einblick in das Thema der geschlechtersensiblen Jugendarbeit und die Umweltpädagoginnen Susanne Körner und Jasmin Siegfried bewiesen mit veganen Burgern, wie lecker nachhaltiges Essen schmecken kann. Und schon war das Wochenende auch wieder



vorbei und die neuen Juleica-Inhaber*innen traten die Heimreise an. Der Kreisjugendring wünscht allen Jugendleiterinnen und Jugendleitern für die Zukunft viel Freude im Ehrenamt!

Die Grundschulung ist Voraussetzung für die Ausstellung der bundeseinheitlichen Jugendleiter*innen-Card (Juleica). Diese konnten die Teilnehmenden nach Abschluss der Schulung sogar noch vor Ort beantragen.

Vernetzung, Austausch und Torte – der Juleica-Kongress

„Durch die Juleica gibt es viele tolle Vergünstigungen, aber vor allem spricht sie für die Qualifikation der Ehrenamtlichen.“ so Matthias Fack, der Präsident des Bayerischen Jugendrings. Er stand nicht zum ersten Mal auf der Bühne des Spardorfer Emil-von-Behring-Gymnasiums, um die Teilnehmenden des Juleica-Kongresses 2022 feierlich zu begrüßen. Denn auch den allerersten Kongress 2012 eröffnete er als Präsident des Bayerischen Jugendrings und gab somit den Startschuss für die kommenden 10 Jahre der bayernweit einmaligen Veranstaltung.

Etwa 100 Personen waren zusammengekommen, um an zwei Tagen gemeinsam die Fortbildungsveranstaltung zu besuchen. Mehr als 20 erfahrene Referierende gaben ihr Wissen in den Vor- und Nachmittagsworkshops am 12. und 13. November an die Ehren- und Hauptamtlichen weiter. So fuhr eine Gruppe beispielsweise mit Olaf Küsgens im Shuttle zum Skatepark in der Michael-Vogel-Straße. Dort konnten die Teilnehmer*innen nicht nur ausprobieren wie es ist selber auf dem Board zu stehen, sondern erhielten auch wertvolle Tipps, wie sie Kinder und Jugendliche trainieren können.



Im Außengelände des Emil-von Behring-Gymnasiums sammelte unterdessen eine Gruppe junger Menschen im Kurs LandArt mit Lisa Ehm bunte Blätter, die anschließend zu einem wunderschönen Mandala gelegt wurden. In den Räumen der Schule wurden Mediations- und Yoga-Übungen mit Nico Glökler probiert und im nächsten Zimmer entstand eine bunte „Strategietafel“ zu Konstruktive Kommunikation mit den eigens für den Kongress angereisten Referierenden Rosanna Thürmel und Nelson Tang.

Um sich für die zweite Workshopphase am Nachmittag zu stärken gab es neben dem Mittagessen eine Geburtstagstorte und riesige Geburtstagsmuffins. Wer wollte konnte sich im Rollstuhlparkour probieren oder an den Ständen der Organisatoren ins Gespräch kommen. Der Juleica-Kongress ist nämlich eine Kooperationsveranstaltung des Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt, des Stadtjugendring Erlangen, des Bezirksjugendring Mittelfranken, des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck und des Projektes Demokratie leben! Erlangen.

Juleica Statistik 2022

2022 waren im Landkreis Erlangen-Höchststadt gut 197 Jugendleiter*innen im Besitz einer gültigen Juleica (Jugendleiter*innen-Card). Davon haben rund 105 engagierte Menschen 2022 ihre Juleica erworben bzw. durch entsprechende Fort- und Weiterbildungen in der Jugendhilfe verlängert. Sieben Jugendlei-



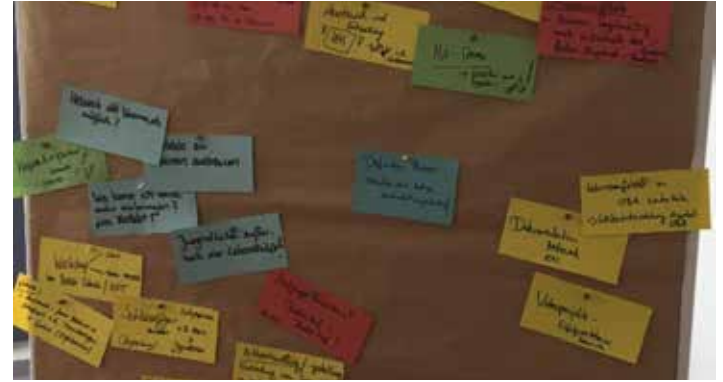
ter*innen haben die Grundausbildung des KJR im Jugendcamp Vestenbergsreuth absolviert.

Vollbremsung und Sonnenschein

Am 19. Februar 2022 war es wieder soweit – das Kleinbus-Fahrsicherheitstraining in Kooperation des Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt und des ADAC Bayern konnte endlich wieder stattfinden. Am Samstagmorgen um 08:15 Uhr ging es mit 11 Teilnehmenden und 7 Kleinbussen ab auf die Autobahn und ins ADAC-Fahrsicherheitszentrum nach Schlüsselfeld. Es wurde kräftig rangiert und auf engstem Raum das Einparken trainiert. Natürlich durfte auch eine saftige Vollbremsung auf trockener und auch auf glatter Fahrbahn nicht fehlen! Ins Rutschen kamen die Teilnehmenden beim Fahren einer nassen Kurve und das Ausweichen plötzlich auftauchender Hindernisse in Form von Wasserfontänen brachte Mensch und Fahrzeug an die Grenzen.

Und das ist auch gut so, denn letzten Endes bleibt in Gefahrensituationen keine Zeit zu überlegen und die spontane Reaktion kann entscheidend sein. Damit hatten alle die Möglichkeit, im sicheren Rahmen zu proben und mit den Profis vor Ort zu sprechen. Echte Schäden gab es natürlich nicht, nur ein paar Pylonen mussten beim Rangieren dran glauben. Geblieben sind viel Adrenalin und Motivation.

Der Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt bietet selbst einen Kleinbus zum Verleih an. Gerade wenn im Rahmen von Zeltlagern, Kinderfreizeiten oder Sportveranstaltungen Ehrenamtliche junge Menschen transportieren, ist ein sicherer Umgang mit dem Fahrzeug unbedingt notwendig.



Inklusion

Der Kreisjugendring beteiligte sich im Rahmen der Inklusion im vergangenen Jahr weiterhin aktiv an verschiedenen Netzwerken und widmete sich dem Projekt „einfach miteinander“ der Bildungsregion Erlangen-Höchststadt und führte eigene Freizeitmaßnahmen wie „Kunterbunte Welt – Vielseitig, kreativ, inklusiv“ und „Girls Time“ durch.

Im Landkreis brachte sich die für Inklusion zuständige Mitarbeiterin Angela Panzer in die Arbeitsgemeinschaft Freizeit und Kultur in Herzogenaurach ein. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen der Stadt und dem Landkreis konnte intensiv fortgesetzt werden. Ziel ist es den Zugang von Menschen mit Behinderung zu Angeboten in Herzogenaurach kontinuierlich zu verbessern. Die AG war u.a. bei Hin und Herzo vertreten. Im Namen der Arbeitsgruppe wurde die inklusive Rockband Sleeping Ann aus Bamberg und die OBA-Trommelgruppe für das Programm engagiert. Ebenfalls gab es wieder Banner, die verteilt in Herzogenaurach aufgehängt wurden. Zum Jahresende hin fasste die AG den Entschluss für das Jahr 2023 die Inklusion im Bereich Sport in den Fokus zu nehmen. Anlass dazu bot das Angebot von Special Olympics Bayern die AG zu unterstützen.

Das Netzwerk Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken veranstaltete im Mai eine digitale Veranstaltung zur Reform des §8 SGB VIII, die grundlegende Veränderungen der Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit bringen soll. Daniel Reiter

vom BJR referierte über die Änderungen. Anschließend diskutierten er und die Teilnehmenden gemeinsam mit Brigitte Schindler von der Lebenshilfe Bayern und Daniela Rotella als Vertreterin der Jugendarbeit über die Chancen und Hürden der Gesetzesänderung. Das Netzwerk widmete sich 2022 außerdem dem Austausch zwischen den Einrichtungen. Im Zentrum standen die Fragen wie es allen geht und wie sich die Corona-Pandemie auf das Arbeiten im Bereich Inklusion auswirkte.

Im bayernweiten Netzwerk für inklusive Jugendarbeit vom Bayerischen Jugendring wurde das dreijährige Projekt „Inklusion - geht klar!“ gefördert durch die Aktion Mensch beendet.

Ein besonderes Augenmerk kann auf das Projekt „einfach miteinander“ der Bildungsregion gelegt werden. Ziel des Projektes ist es u.a. Freizeitwünsche von jungen Erwachsenen mit Behinderung zu verwirklichen und Interessen zwischen den Jugendlichen und Trägern der Jugendarbeit zu vermitteln und sie zu Expert*innen in eigener Sache werden zu lassen. Der Fokus in 2022 lag auf den persönlichen Einzelberatungen, die endlich wieder stattfinden konnten und der Weiterentwicklung der Gruppenworkshops. Diese werden in Schulen und Tagesstätten für Jugendliche mit Behinderung durchgeführt. Es geht grundlegend um die Klärung des Begriffs „Freizeit“ und anschließend um das Finden und Erkennen der eigenen Interessen. Wenn konkrete Wünsche in den Workshops geäußert werden, kann es im Nachgang zu Einzelberatungen kommen. Das Resultat sollte dann eine Realisierung des Wunsches sein. Ein gelungenes Beispiel ist z.B. die Teilnahme beim Klettern oder am Basketballtraining. Unterstützt werden sowohl die Jugendlichen als



auch die Vereine durch Mitarbeiter*innen des Projektes oder durch Assistenzen. Das Team, bestehend aus Tobias Fahrmeier (Lebenshilfe ERH e.V.), Beatrix Landeck (Lebenshilfe ER e.V.) und Angela Panzer arbeiten kontinuierlich daran die Inklusion im Landkreis zu verwirklichen und einzelne Jugendliche mit Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in Kontakt zu bringen.

Die Welt ist bunt, kunterbunt

Ein Potpourri an verschiedenen Kindern erlebte im Jugendcamp Vestenbergsgreuth, auf Einladung des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt, eine kunterbunte Ferienwoche. Kunterbunt war sie in jeglicher Hinsicht, denn allein jedes Kind hat seine eigene Facette. Mit dabei waren u.a. Kinder mit Migrationsgeschichte und Kinder mit Behinderung. Diese Vielfalt unserer Gesellschaft ist eine Stärke und das konnten die 23 Kinder fünf Tage lang erleben.

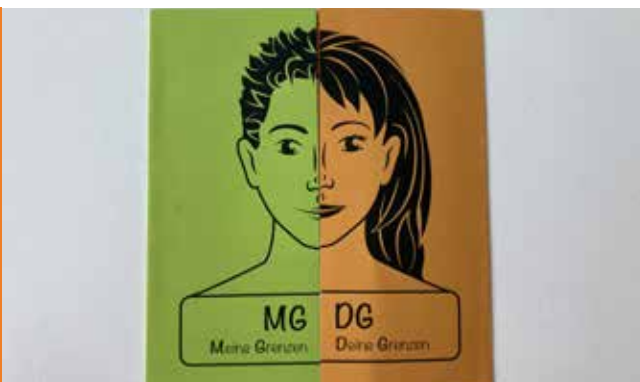
Gemeinsam wurden außergewöhnliche Spiele gespielt, wie Klobürstenhockey oder Blindenfußball. Dass die Bälle vorher selbst gebastelt wurden ist klar, denn auf anderen Teilen unserer Erde ist dies üblich und die Kinder sollten erleben wie einfach es ist etwas Spaßiges selbst zu schaffen. Genutzt wurden dafür alte Stoffe wie Bettbezüge. Dem Kreisjugendring ist es wichtig bei all seinen Angeboten nachhaltige Bildung spielerisch und kindgerecht zu vermitteln.

Doch es wurde nicht nur gespielt. Auch der Kreativität wurde freien Lauf gelassen. Die Kinder konn-



ten Socken batiken, Kokosketten wie in Papua Neu Guinea basteln oder sich auf die Spuren der Aborigines begeben und Dot Pointing, ein Kunstwerk bestehend aus Punkten, ausprobieren. Das Programm wurde mit einem Ausflug zur Sommerrodelbahn und einem Spaziergang entlang des Schaukelwegs Vestenbergsgreuth abgerundet und endete mit einem kühlen Nass am oder im Kneippbecken bei sommerlicher Hitze.

Es ist für Kinder immer ein besonderes Erlebnis Zeit ohne Eltern nur mit anderen Kindern zu verbringen, gerade wenn die Kinder sich vorher nicht kennen. Die Kinder lernen die Verschiedenheiten aller kennen und auch damit umzugehen. Dem Kreisjugendring ist es wichtig Begegnung zu schaffen und zu einer Gesellschaft mit gegenseitigem Respekt und Toleranz beizutragen. Diese Ferienwoche mit wechselnden Themen und dem stetigen Ziel der Inklusion ist seit sieben Jahren eine Kooperation mit der Lebenshilfe Erlangen e.V. und wird unterstützt von der Aktion Mensch.



Die Arbeit im Bereich „Prävention sexualisierter Gewalt“ in der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis bestand u.a. aus der regelmäßigen Teilnahme am Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt an Kinder- und Jugendlichen und dem daraus erwachsenen Projekt an Schulen „Meine Grenzen, Deine Grenzen“. Letzteres findet an Schulen in Erlangen und im Landkreis statt. Beteiligt sind daran Doris Lingley und Steven Förster (IB Erlangen), Gülay Durst (Step e.V.), Klaus Böhm (Streetwork ERH), Holger Dettenthaler (Caritas ERH) und Angela Panzer (kjr ERH). Das Projekt richtet sich an Jugendliche und thematisiert Grenz-wahrnehmung und Grenzverletzungen mit dem Ziel Beratungsangebote durch persönlichen Kontakt niederschwelliger zu machen. Die Workshops wurden 2022 überarbeitet und werden ab 2023 durchgeführt.

Fest im Jahresprogramm ist ein Workshop für Jugendleiter*innen bei der eigenen Juleica-Schulung. In einer Schulungseinheit wird Basiswissen zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ vermittelt und Tipps zum Verhalten bei Verdacht oder zu präventiven pädagogischen Methoden gegeben. Im November 2022 fanden nach langjähriger Pause wieder die Jugendfilmtage in CineStar Erlangen statt. Schulen aus Stadt und Landkreis hatten die Möglichkeit Filme zum Thema Sexualität zu schauen und im Vorfeld und nach dem Film Aufklärungs- und Präventionsangebote zahlreicher Einrichtungen wahrzunehmen. Angela Panzer und Christoph Bichler vom Stadtjugendring waren mit einem Angebot zu



Thema „Anmachsprüche“ vertreten. Dabei kam es zu guten Gesprächen mit Jugendlichen und Lehrer*innen zum Thema „grenzverletzende Anmachen“.

Zum Jahresende wurden die im dreijährigen Turnus notwendigen Bestätigungen der Vereinbarung nach §72a SGB VIII versendet. Die etwa 350 Vereine und Organisationen der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis erhielten ein Bestätigungsformular, das bis 28.02.2023 an das Amt für Kinder, Jugend und Familie und dem Kreisjugendring unterschrieben zurückgesendet werden musste. Hintergrund ist die gesetzliche Regelung, dass haupt- oder nebenberuflich Beschäftigte sowie ehrenamtlich Tätige der Kinder- und Jugendarbeit ihren Vereinen bzw. Organisationen das erweiterte Führungszeugnis vorlegen müssen. Einschlägig vorbestrafte Personen sollen somit von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgeschlossen und Kinder folglich vor sexualisierter Gewalt oder generell vor Gewalt noch besser geschützt werden. Das Gesetz verpflichtet die öffentlichen Jugendhilfeträger, also die Jugendämter der Städte und Landkreise, mit den freien Trägern, Vereinen und Organisationen Vereinbarungen zu schließen, um eine gesetzeskonforme Umsetzung des § 72a SGB VIII sicherzustellen. Diese Vereinbarung muss alle drei Jahre bestätigt werden.



Netzwerk Mädchen*arbeit Mittelfranken und Aktionswoche zum Internationalen Mädchen*tag am 11. Oktober 2022

Im Rahmen des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken gab es am 05. Mai 2022 ein großes Treffen mit einem Fortbildungsangebot zu „Das Sternchen in der Mädchen*arbeit“. Jessica Wagner von der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg arbeitete mit den Teilnehmer*innen zu Vor- und Nachteilen sowie dem Weg zur Positionierung der eigenen Einrichtung.

#wirsinddiehaelfte ist eine Aktion des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken, einem Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchen*arbeit, dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Wir ermutigen Mädchen*, ihr eigenes Leben aktiv mitzugestalten und zu beeinflussen.

In diesem Jahr gab es eine ergänzte Plakatausstellung. Abgebildet waren wie bereits 2021 Frauen*, die Mädchen* als Vorbilder sehen und welche beeindruckend sind. Leider konnten die Fachfrauen des Netzwerk Mädchen*arbeit Mittelfranken die Ausstellung nur um eine Person erweitern. Es wurden viel mehr Frauen angefragt, jedoch kam es zu wenig Veröffentlichungserlaubnissen. Die Ausstellung war dennoch in diversen Jugendtreffs und Einrichtungen im Landkreis zu sehen.

Geschlechterreflektierte Kinder- und Jugendarbeit

Claudia Wolter, Gleichstellungsbeauftragte ERH, und Angela Panzer sind gemeinsam mit Klaus Böhm, als



Vertreter der Jungenarbeit einmal im Jahr von der Fachakademie für Sozialpädagogik Höchststadt eingeladen über Jungen- und Mädchenarbeit im Landkreis zu berichten. Dabei werden mittels Selbstreflexion die eigene Haltung zu Geschlechtsidentitäten herausgearbeitet, Rollenklischees analysiert, Gendermarketing betrachtet und genderreflektierte Methoden für Kindertageseinrichtungen erarbeitet.

Girls Time

Das Konzept der Mädchen*freizeit in den Herbstferien sieht vor Kenntnisse zur Bildung nachhaltiger Entwicklung zu vermitteln und Mädchen* zu bestärken. In 2022 gab es das Motto „Wir feiern und im Universum“. Es ist wichtig und legitim das Mädchen*-Sein und Frau*-Sein bewusst zu schätzen und deshalb wollten wir uns einfach feiern. Mittels vieler Kreativangebote und gezielten geschlechterreflektierten Gesprächen bereiteten wir eine wunderschöne, galaktische Schwarzlichtfeier vor. Es wurden z.B. Leinwände gebaut und mit eigens hergestellten Naturfarben aus Quark bemalt. Dabei entstanden schöne Bilder eines Universums. Die Mädchen* hatten auch die Möglichkeit in diesem Jahr bei der Zubereitung der Verpflegung mitzuwirken. Dabei wurde auf saisonale, regionale und überwiegend biologische Produkte zurückgegriffen. Als Abschluss wanderten die Mädchen* durch den angrenzenden Wald und konnten dabei all ihre Sinne testen, bevor sie mit dem Bestehen einer Teamaufgabe wieder im Hier und Jetzt landeten und von ihren Eltern abgeholt werden konnten.



#WadLfS oder auch #WirAufDemLandFürSolidarität

Es war schönstes Wetter und deswegen natürlich auch gar nicht so leicht sich für eine Indoor-Veranstaltung zu entscheiden. Wir wollen deshalb umso mehr all jenen danken, die dennoch am 25. März 2022 den Weg in die FORTUNA Kulturfabrik gefunden haben, um sich mit dem Thema Zivilcourage auseinanderzusetzen.

Aus der Realschule Höchststadt a. d. Aisch und der Mittelschule Mühlhausen hat jeweils eine Schulklasse an den DoKuPäd-Workshops teilgenommen. Anschließend ging es bei Pizza oder leckeren Crêpes direkt weiter. Ein paar Jugendliche haben unsere interaktiven Angebote ausgecheckt und auch bei den Ständen des Frauennotruf und der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus gab es einiges zu entdecken.

So durften wir auch Politiker*innen begrüßen. Landrat Alexander Tritthart, Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt und der Dritte Bürgermeister Höchststadts Axel Rogner wendeten sich mit einigen Worten an die Gruppe. Patricia Kojellis und Nina Kramig vom Jugendparlament Höchststadt an der Aisch beeindruckten mit einem Text zum Thema, genauso wie Dominik Sauerer von der Mobilien Beratung gegen Rechtsextremismus.

Wie kann ein solcher Tag schöner enden, als mit einem Konzert im intimen Rahmen von Adayna, die extra aus Nürnberg und Würzburg anreisen.



Das Smile-Mobil - Ein neues Projekt ging an den Start!

Ab Anfang Juli tourte das vom Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt initiierte Smile-Mobil durch den Landkreis Erlangen-Höchststadt. Das Smile-Mobil ist ein Spielmobil mit vielfältigen Angeboten für Groß und Klein, Jung und Alt, geleitet von der eigens hierfür angestellte Mitarbeiterin Sonja Panzer. Es hatte insbesondere das Ziel Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen zusammenzubringen und durch Spiel und Spaß in gegenseitigen Austausch zu kommen. Zusätzlich waren einige Informationen zu Freizeit- und Beratungsangeboten für Familien mit an Bord. Neben Spiel- und Kreativangeboten war auch eine kleine Hüpfburg mit im Angebot.

Das Smile-Mobil kam kostenlos in die Gemeinden des Landkreises und konnte unter der Woche an Nachmittagen, an Wochenenden, im Rahmen von Veranstaltungen und Festen gebucht werden. Bei schlechtem Wetter stand ein Pavillon zur Verfügung.

Das Smile-Mobil wurde aus dem Bayerischen Aktionsplan Jugend, das Bayerische Staatsministerium für Arbeit, Familie und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert. Der Kreisjugendring freute sich über einen spaßigen Sommer mit viel Lachen, Spiel, Freude und Austausch.

„KJR ERH + EJ goes Berlin“ – Jugendfahrt aus dem Landkreis in den Bundestag

Mittwoch-Nachmittag am 28. September 2022, 15:35 Uhr: Zwei junge Männer treffen sich am Erlanger Bahnhof. Es sind Matze und Sebastian aus dem Team der Berlin-Fahrt. Beide stehen mit gepackten Koffern da und warten und hof-



fen. Darauf, dass alle Teilnehmenden pünktlich da sind, dass der ICE nach Berlin pünktlich abfährt, die anstehende Fahrt nach Berlin ein voller Erfolg wird und noch viel mehr. Das Warten zahlt sich aus, alle sind pünktlich da und auch der Zug verspätet sich nicht. Ein guter Start in die gemeinsame Jugendreise. Vor Ort in Berlin klappte alles wie geplant. Das erste Highlight stand gleich am ersten Tag an: Ein Besuch im Bundestag. Nach einem Mittagessen im Restaurant des Bundestags ging es für die jungen Menschen hoch hinaus – auf die Besuchertribüne bei der Bundestagssitzung. Dort lauschten die Reisenden einer Bundestagsdebatte über den Lehrkräftemangel in Deutschland, ein Thema, das sie alle persönlich betrifft bzw. während ihrer Schulzeit betroffen hat. Als krönender Abschluss des Besuchs folgte noch ein Gespräch mit der Erlanger Bundestagsabgeordneten von der SPD, Martina Stamm-Fibich, die die Reisenden mit Einblicken aus ihrem persönlichen Werdegang beeindruckte und ihnen über Abläufe im Bundestag berichtete.

Auch an den restlichen Tagen war noch viel (politisches) Programm geboten. Die Gruppe nahm an einer Führung zur Obdachlosigkeit von querstadtein teil und an einer lobbykritischen Stadtführung der Organisation lobbycontrol. Auch mit der deutschen Vergangenheit setzten sich die jungen Menschen auseinander. Auf einen Besuch beim Denkmal für die ermordeten Juden Europas am Samstag folgte eine Führung in der ehemaligen DDR-Gefängnisanstalt Hohenschönhausen am Sonntag. Beides sehr



eindrückliche Erfahrungen für die jungen Erwachsenen, auf diese Art nahegebracht zu bekommen, was vor nicht einmal hundert Jahren hier in Deutschland so passiert ist.

Einfach mal ERHolen

Bevor es in die Winterpause ging, wollten wir euch noch einmal Danke sagen. Und weil durch die Aktivierungskampagne zusätzliche Mittel zur Verfügung standen war ganz klar, dass allen ehrenamtlichen der Jugendarbeit aus dem Landkreis einfach mal etwas geschenkt werden sollte. Aber was? Dazu besprach sich die im Sommer entstandene AG Ehrenamt, die sich genau dieses Thema zur Aufgabe macht: Was können wir für die Ehrenamtlichen des Landkreises tun? Welche Wünsche gibt es? Wie können wir unsere Wertschätzung erkennbar machen?

Und nachdem ihr Aktiven der Jugendarbeit eben genau das immer seid – aktiv – wollten wir nun mal etwas organisieren, bei dem ihr einfach entspannt teilnehmen könntet ohne etwas organisieren oder planen zu müssen. Also luden wir euch vor Weihnachten zum Bowlen ins City Bowl Erlangen und zum anschließenden Poetry Slam im E-Werk Erlangen ein!

Bei bester Stimmung haben die Bowlingkugeln (meistens) die Figuren umgedonnert, es gab Pizza, Salat, Getränke und auf jeden Fall jede Menge Spaß! Nach all der Action war es schön den Abend mit witzigen, tiefgründigen und auch zum Denken anregenden Texten beim Poetry Slam ausklingen zu lassen, moderiert von Kathi Mock.

Wir möchten uns bei euch bedanken, dass ihr das Angebot so zahlreich angenommen habt, dass wir euch so auch einfach mal (wieder) persönlich treffen konnten und auch DANKE für euer Engagement!



Die eine Gruppe zückt den Bleistift, die andere den Füller

Zwei verschiedene Workshops konnten die Teilnehmer*innen des KJR-Seminartages am 12.03. nacheinander besuchen. Schon mal was von Urban Sketching gehört? Mit verschiedenen Materialien einen bestimmten Ausschnitt in der Umgebung auswählen und skizzieren - Beate Waschneck-Unbehaun, Leiterin der Kunstschule Eckental konnte das wunderbar vermitteln. Wir haben es mal ausprobiert und es macht mega Spaß!

Extrem wichtig und informativ war auch der zweite Workshop: Kindes- und Jugendwohlgefährdung. Was bedeutet das? Welche wichtigen Hinweise könnte es geben und wie kann ich als Jugendleiter*in reagieren? Ein herzliches Dankeschön an Simone Steiner, Leiterin der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle, die sich die Zeit genommen hat unsere Fragen zu beantworten.

Und es blieb noch ausreichend Zeit unsere Freizeiten und den Ferienpass zu planen - der Sommer konnte also kommen - wir waren bereit.

Ferien(s)pass 2022

Nachdem in den beiden Vorjahren die Pandemie die Ferienpassaktion des Landkreises zum Teil doch spürbar beeinträchtigt hatte, gelang im Jahr 2022 eine Rückkehr weitestgehend zur gewohnten Form. Der Verkauf konnte wieder über die Gemeinden, Schulen und online über die Geschäftsstelle des KJR stattfinden. Dies führte dazu, dass mit ca. 2500 abgegebenen



Ferienpässen das Niveau des Jahres 2019 wieder erreicht wurde. Glücklicherweise konnten in diesem Sommer auch alle der über 60 Einrichtungen in der Region, die wieder zu kostenfreien oder vergünstigten Eintritten eingeladen hatten, öffnen. Die Ferienpassinhaber*innen wurden darauf hingewiesen, sich im Einzelfall vor einem Besuch über die jeweils bestehenden Regelungen zu informieren. Auch die Tagesfahrten und Schnupperangebote konnten nun wieder in gewohnter Form durchgeführt werden, was zum gewohnten, abwechslungsreichen Programm führte. Ziele für die Tagesfahrten waren dieses Mal unter anderem die Spielstadt Mini-Roth, ein Erlebnisbauernhof und der Dinopark im Altmühltal sowie erstmals die Burg Cadolzburg mit einer Reise ins Mittelalter. Schön auch, dass unser Betreuer*innenteam die Pandemie gut überstanden hat und in gewohnter, zuverlässiger Art und Weise wieder zur Verfügung stand. Vielfältig war auch wieder das Angebot an Schnupperangeboten, z.B. Töpfer- und Reitkurse, Pferdekutsche fahren, Waldtag mit Abenteuerspielen, ein Erste-Hilfe-Kurs, mehrere Naturerfahrungsangebote, eine Waldübernachtung speziell für Jungs und vieles mehr. Diese Angebote waren gut nachgefragt und wie in den Vorjahren hielt sich bei den Teilnehmer*innen der Anteil von Jungen und Mädchen in etwa die Waage. Das Motiv für das Plakat der Ferienpassaktion wurde wieder durch einen Malwettbewerb für Kinder und Jugendliche gefunden. Herr Landrat Alexander Tritthart zeichnete die Gewinner im kleinen Kreis im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Erlangen-Höchstadt aus.

Helmut Bayer
Kreisjugendpfleger



Abschied

30 Jahre lang war Helmut Bayer für den Ferien(s) pass des Landkreises ERH zuständig und der Kreisjugendring hat Helmut dabei unterstützt diesen zu planen und durchzuführen. In dieser langen Zeit haben wir viel zusammen erlebt und auch die eine oder andere Krise durchgestanden. Immer war die Zusammenarbeit von großem Vertrauen und Verlässlichkeit geprägt. Von daher sind wir sehr traurig, dass uns Helmut zum Ende des Jahres 2022 in den Ruhestand verlassen hat. Umso erfreulicher ist es aber, dass er dem Ferien(s)pass als ehrenamtlicher Mitarbeiter erhalten bleibt.

Lieber Helmut, alles Gute weiterhin und einen gesunden, verdienten Ruhestand!

Väter-Kinder-Zelten

60 Väter und Kinder trafen sich erstmals wieder nach Corona zum Väter-Kinder Zelten am Zeltplatz des Jugendcamps Vestenbergsgreuth. Dort errichteten sie für die Nacht vom 25. auf den 26. Mai ihr kleines Dorf. Zelte, ein Lagerfeuer, Natur pur, gemeinsames Essen und viel gute Laune sind das Erfolgsrezept für das inzwischen legendäre Väter-Kinder Zelten. Dankenswerterweise hat Oliver Vornberger die Leitung im Jahr 2022 übernommen und mit seinen Erfahrungen als Leiter eines Waldkindergartens bereichert. Das Väter-Kinder-Zelten sind zwei mütterfreie Tage der besonderen Art, die alle Teilnehmenden offensichtlich genießen. Im Gegenzug genießen auch die Mütter ein väter-kinder-freies Wochenende. Das wird dann



deutlich, wenn Frauen ihre Männer und Kinder anmelden.

Sylt - Mit dem 9€-Ticket über die Insel

Wie wäre es in einem Bus zu sitzen, sanfte Dünen ziehen am Fenster vorbei, Möwen bilden sich vor dem blauen Himmel ab und gar nicht allzu weit entfernt glitzert das Meer – auf dem Weg zur Unterkunft, zwei Wochen auf Sylt bevorstehend? Ganz ohne Eltern, dafür mit einem abenteuerlustigen, jungen Team. Für einige Jugendliche wurde diese Vorstellung wahr!

Den langen Weg auf die Insel hat die Sylt-Reisegruppe noch mit einem gemieteten Reisebus auf sich genommen – so viel Komfort muss sein! Aber auf der Insel selber hat sich das 9€-Ticket für das 9-köpfige Team und die 30 Kinder und Jugendlichen dann doch als ziemlich praktisch erwiesen. So konnten sie doch mal spontan mit dem Bus nach Westerland fahren oder den Leuchtturm in Hörnum ansehen.

Organisiert wurde die Reise vom Kreisjugendring in Kooperation mit dem Caritasverband und los ging es ab 01.08.2022 in Erlangen. Bisher gab es die Freizeit nur für einen Zeitraum von drei Wochen. Aber 2022 bekamen Kinder und Jugendliche das erste Mal die Möglichkeit für kürzere Zeit in die Freizeit zu schnuppern, um dann 2023 für die üblichen drei Wochen mitzufahren. Vor Ort wurden Sandburgen um die Wette gebaut, das Watt zu Fuß und die Insel im Bus erkundet. Natürlich ging es auch einmal aufs Schiff und zum Baden ins Meer – schließlich ist Sylt eine Insel. Ob die Gruppe wohl auch mal eine Robbe zu Gesicht bekam? Die Unterkunft, das Fünf-Städte-Heim, hatte auch wieder einiges zu bieten. Umgeben von traumhaften Dünen gehören zahlreiche Sportplätze und sogar ein Abenteuerspielplatz zu der Unterkunft auf der Insel. Also war rundum für alles gesorgt!



Evangelische Jugend Erlangen im Dekanat Erlangen

Zum Glück, kann man rückblickend betrachten, lief das Jahr 2022 wieder einigermaßen „normal“ was die dekanatsweite Jugendarbeit, Freizeitarbeit und Aktionen betraf. Sicher noch mit den ein oder anderen Auflagen, zurückhaltenden Teilnehmenden oder kurzfristigen Absagen von Veranstaltungen - aber alles in allem kann man zufrieden sein mit dem Verlauf des letzten Jahres.

Im März haben wir unsere Kollegin Diakonin Sandra Schwarz aus der EJ verabschiedet und ab September waren wir wieder ein vollständiges Jugendreferenten*innen Team mit dem Start unserer neuen Kollegin Diakonin Sabine Wendler. Ebenso gehört zu unserem Team eine Bürokräft und die Mitarbeitenden rund um die in Kooperation mit dem SJR betriebene Einrichtung „Café Krempl“ – das sind wir, das Team bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen.

Die Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen ist der zweitgrößte Verband für Jugendarbeit in Erlangen, Begegnungsstätte für Jugendliche sowie junge Erwachsene. Wir bringen Jugendarbeit und Glaube zusammen, wir unterstützen Jugendliche in Ihrer Sinnsuche, in Glaubensfragen und auf der Suche nach Gemeinschaft. Wir fördern Jugend in Ihrer Persönlichkeitsentwicklung. EJ heißt Team- und Gruppenarbeit, soziales (er-)lernen.

Die Formen dabei sind vielseitig sowie die Jugendlichen selbst. Man begegnet sich in Kinder- und Jugendgruppen, welche zumeist durch die ehrenamtlich Mitarbeitenden geleitet werden. Auf Freizeiten, welche von einem Wochenende bis mehrere Wochen stattfinden, ein Ort an dem Gemeinschaft entsteht. Wir sind zuständig für Gemeindebegleitung von einzelnen Gemeinden mit dem Auftrag nachhaltiger Jugendarbeit zu unterstützen und auszubauen. Groß werden dabei die Mitarbeiteraus- und Fortbildungen geschrieben. Diese vermitteln grundlegendes pädagogisches und methodisches Handwerkszeug sowie rechtliches Basiswissen. Wir gründen unsere Arbeit auf demokratischer Gremienarbeit, sie gibt den Jugendlichen die Möglichkeit gleichberechtigt an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Dieser Rahmen

umgibt unsere Arbeit in der Dekanatsjugend. Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt, sie waren diejenigen welche uns mit Ihren Bedürfnissen und Wünschen, Ängsten und Hoffnungen, ihrem Können und Know-how durch dieses im Pandemieauslauf befindlichen Jahr 2022 getragen haben.

Begleitung der 31 Kirchengemeinden im Dekanat Erlangen in Sachen Jugendarbeit, sowie die Begleitung und Schulung von jugendlichen Mitarbeitenden, eine unserer Hauptaufgaben. Vieles lief auch noch in 2022 über digitalen Austausch und Angebote, aber der Großteil der Veranstaltungen und Aktionen wurde wieder in der Begegnung, Face to Face durchgeführt. In einigen Dekanatsregionen liefen trotz der Einschränkungen die Teamerkurse (teils in Hybridform). Neue Regionen wurden im kleineren Rahmen mit in das Programm aufgenommen.

Das Camp fand im Jahr 2022 im Feriendorf in Wildflecken statt. Das Camp ist ein tolles, langes Wochenende im Juli (von Freitag bis Montag) mit spannenden Workshops, Teamübungen und einem abwechslungsreichen Programm. Für unsere Ehrenamtsarbeit und die Gewinnung von Jugendleiter*innen ist das Camp in zweifacher Weise wichtig. Zum einen erleben die 110 Jugendlichen Jugendarbeit und sind motiviert in die Jugendarbeit einzusteigen. Zum anderen bestand unser Team aus Hauptamtlichen, erfahrenen und neuen Mitarbeitenden (mit Küchenleuchten waren es 40 Personen). Durch das gemischte Team kann Wissen weitergegeben werden und Erfahrungsraum für junge Jugendleiter*innen ermöglicht werden.

Im Anschluss an das Camp werden die Teilnehmenden in ihren Gemeinden zu einem Teamerkurs eingeladen. Das Teamerkonzept denkt Camp und Teamerkurs zusammen, es sind aber zwei unabhängige Veranstaltungen zur Ehrenamtsgewinnung und Fortbildung. Die Teamerkurse finden in Kleingruppen von 5-15 Personen statt und sind Fortbildungstage oder -Abende für Jugendliche, die sich in der Jugend- oder Konfirmandenarbeit engagieren wollen. Themen sind zum Beispiel: Spiele anleiten, vor Gruppen sprechen, Feedback geben usw.

Der Grundkurs für künftige Jugendleiter*innen wurde im Frühjahr vor Ort in Erlangen durchgeführt. Ursprünglich sollte der Grundkurs in den Faschingsferien in der Jugendherberge Pottenstein durchgeführt werden. Notwendig wurde dieser Schritt aufgrund der Corona - Infektionszahlen zu diesem Zeitpunkt. Das Leitungsteam aus Ehren- und Hauptamtlichen konnte die Inhalte und Organisation gut an die Herausforderungen anpassen und neue Schwerpunkte des Kurses unter anderem im Bereich der gendersensiblen Jugendarbeit setzen. Der Grundkurs ermöglicht den Teilnehmenden den Erhalt der Jugendleitercard, ein anerkannter Ausweis für Ehrenamtliche.

Im Jahr finden in der Regel zwei Dekanatsjugendkonvente und zugleich Vollversammlungen aller delegierten Jugendlichen aus den Dekanatsgemeinden statt. Auf den Vollversammlungen geht es neben Gremien-

wahlen vor allem um Themen, welche bei den Jugendlichen sehr stark im Fokus liegen. Der Konvent im März '22 hatte das Motto „Wahrnehmung & Erziehung“ und fand im Schullandheim in Weißenstadt statt. Ebenso konnte der Konvent im Herbst '22 auf Burg Hoheneck durchgeführt werden, hier lautete das Motto „V.A.L.T.A.L. - Unser Politikkonvent“. Wir hatten jeweils um die 40 Jugendliche und Helfer mit an Bord. Der Konvent fand vom 04.11. - 06.11.22 in Vestenbergsgreuth statt. Die Idee der Jugendlichen war ein Fortbildungswochenende zu gestalten, wie den Konvent nur ohne Vollversammlung. Also ohne „V“, so entstand der Name und das neue Format Konvent. Die unterschiedlichen lebenspraktischen Workshops, wie Fahrrad reparieren, Pflanzenpflege, Kochen oder Kommunikation, wurden von einer Jugendleiterin gut zusammengefasst: „Hier lernt man wirklich was, dass man braucht, wenn man auszieht“.

Die gemeinsam von SJR und EJ betriebene Einrichtung Café Krempel nahm im vergangenen Jahr weiter Form an und ein buntes Programm von und mit Jugendlichen entstand in den Räumlichkeiten. Die Planung und der Umbau des Cafés gestalteten sich hingegen schwierig, sodass sich dieser auf alle Fälle ins das Jahr 2023 verschoben wird. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Unterstützern und Spendern – mehr dazu finden Sie auf www.cafe-krempel.de oder im Bericht des SJR zum Café Krempel.

Im Café Krempel fand digital die Fort- und Ausbildungsreihe „Wir Krempeln“/A&F statt. Hier gab es fast wöchentlich Themenabende oder Angebote mit den verschiedensten Inhalten. Von politischen Themen und das Vorstellen von Hobbys bis hin zum Basteln war hier alles Mögliche geboten. Diese Reihe soll auch 2022 wieder aufgenommen werden. Nähere Infos auf www.ej-erlangen.de.

Unser großes, jährliches Lorleberg Open Air am 1. Mai (www.lorleberg-openair.de) fand in diesem Jahr nach Coronapause wieder statt und wurde gut besucht. Das erste Mal haben wir die Bühne in der Fichtestraße aufgebaut und nicht direkt am Lorlebergplatz – das gab mehr Freiraum für die Kreativangebote, Bands und Zuschauer und wurde sehr gut angenommen.

Der Kreisjugendring Erlangen-Höchstädt führte in Kooperation mit der Evangelischen Jugend Erlangen eine Studienfahrt nach Berlin vom 28. September bis 3. Oktober durch. Ein Besuch des Bundestages mit einem Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Martina Stamm-Fibich sowie Führungen zum Thema Lobbyismus und Obdachlosigkeit standen auf dem Programm. Ebenso wurden Führungen in den Gedenkstätten Hohenschönhausen (Gefängnis der Stasi) und am und im Denkmal für die ermordeten Juden Europas angeboten. Für die 13 Jugendlichen aus dem Landkreis war die Studienfahrt sehr eindrücklich und bereichernd. Ein besonderer Dank geht an den Vorstand des Kreisjugendrings der die Studienfahrt organisiert und ermöglicht hat.

Zu einem großen EJ/Café Krempel Projekt, aus traurigem Anlass aufgrund des Angriffskrieges von Russland auf die Ukraine, wurde unser Renovierungsprojekt „Wohnraum für Geflüchtete“. In vielen Stunden, Tagen und Wochenenden ehrenamtlichen Engagements, haben teilweise bis zu 60 Jugendliche eine leerstehende Wohnung am Lorlebergplatz renoviert. Mittlerweile ist diese von geflüchteten bewohnt und die EJ sowie das Café Krempel ist aktuell damit beschäftigt noch weiteren Raum für hilfesuchende Menschen aus dem Kriegsgebiet zu schaffen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für alle Hilfen und Unterstützung die uns erreicht haben.

Unsere Mitarbeitenden Danke- und Segensaktion „Sekt & Segen“ fand kurz vor den Sommerferien in Innenhof der EJ statt. Es war und ist immer eine sehr schöne Angelegenheit an dieser Stelle nochmals allen Ehrenamtlichen und Jugendlichen Helfer*innen für ihren überaus engagierten Einsatz im Jahr „danke“ zu sagen, verdiente Ehrenamtliche aus den verschiedenen Ämtern zu verabschieden - aber auch für die kommende, lange Sommerferienzeit sich den Segen und die Bitte um Behütung geben zu lassen. Eine sehr schöne Tradition.

Im Herbst konnten uns Kirchengemeinden für die Aktionswochen mit Pizza und Krimidinner buchen. Mit einem Pizzaofen und einem Krimidinner im Gepäck haben wir in verschiedenen Konfi- und Jugendgruppen einen schaurig-schönen und gemeinschaftlichen Abend veranstaltet, um den Jugendlichen nach Corona eine besondere Aktion zu ermöglichen und Lust auf Jugendarbeit zu machen. Die Rollen von Mafiafamilien wurden übernommen, es wurde geschauspielert, diskutiert und schließlich der Mordfall bei Pizza und viel Spaß gelöst.

In der Adventszeit fand einmal in der Woche in Kooperation mit dem Café Krempel ein Adventsfeuer statt. Jugendliche aus verschiedenen Kirchengemeinden haben die jeweiligen Andachten gestaltet und kamen mit ihren Jugendgruppen im Hof des Cafés zum Andacht feiern, Lagerfeuer und nettem Beisammensein zusammen

Wir sind als Referenten*innen in vielen Ebenen der Bayerischen Jugendarbeit, sowie kommunal und regional gut vertreten. Teils mit Sitz und Stimme sind wir in den Jugendhilfeausschüssen, Bildungsarbeitsgemeinschaften, Netzwerkgruppen Jugendarbeit, Politik und weiterer Verband- sowie Jugendringarbeit (u.a. Stadtjugendring Erlangen und KJR Erlangen Höchstädt) tätig. Dieses große und breit angelegte Netzwerk ermöglicht uns am Puls der Zeit zu bleiben und auch von dieser Ebene Jugendarbeit in Erlangen mitzugestalten.

Das waren die Highlights zu den größeren und kleineren Veranstaltungen. Wir gehen gespannt, motiviert und voller Vorfreude ins Jahr 2023.

Evangelische Jugend im Dekant Erlangen

Fichtestraße 1, 91054 Erlangen
Telefon: 09131-826040
info@ej-erlangen.de





DGB Jugend Mittelfranken

Im Jahr 2022 konnten wir endlich wieder auf die Straße! Wir beteiligten uns mit einer eigenen Jugendgruppe beim Christopher Street Day in Erlangen. Am 01. Mai machten wir uns für unsere Jugendthemen in Form einer Jugendrede und vielen Jugendlichen bei der Demonstration und anschließenden Kundgebung stark.

Auch bei Gedenkveranstaltungen konnten wir zeigen, dass die antifaschistische Arbeit eine der Kernthemen der DGB-Jugend ist.

Aktiv beteiligten wir uns beim Oktobertrubel des Stadtjugendrings. Um auf die Gewerkschaftsjugend aufmerksam zu machen bauten wir unseren eigenen Informationsstand auf. Hier konnten Jung- und Alt ihre Fragen stellen. Rund um war dies eine sehr erfolgreiche Veranstaltung.

Mit den Aktivist*innen von Fridays for Future sind wir nach wie vor in Kontakt und unterstützen bei Aktionen.

Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, begleiteten wir unsere Aktionen vor Ort so gut wie es ging auf unseren Social-Media-Kanälen. Dies hat auch erste Effekte erzielt.

Die Gewerkschaftsjugend steht für eine offene und bunte Gesellschaft. Deshalb sind wir aktiv gegen rechte und ausländischerfeindliche Propaganda. Dies zeigten wir u.a. durch Beteiligungen auf verschiedenen Kundgebungen und bei digitalen Aktionen im Jahr 2022. Weiterhin stehen wir für bessere Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten ein und beteiligten uns hierfür erfolgreich in den verschiedenen Tarifverhandlungen des Jahres.

DGB Jugend Mittelfranken

Denise Kießling (Jugendsekretärin)
Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg



Kreisjugendfeuerwehr

Nach zwei Jahren Corona-Zeit kehrte 2022 für die Jugendfeuerwehren des Landkreises Erlangen-Höchstadt endlich wieder etwas Normalität ein. Für die verschiedenen Jugendfeuerwehren der Landkreisgemeinden stand wieder einiges im Jahresprogramm. Begonnen hat das Jahr mit dem bereits fest zum Programm gehörenden Fahrsicherheitstraining des ADACs in Schlüsselfeld. Auch wurde im vergangenen Jahr wieder die Bayerische Jugendlleistungsspange als „Einsteigerprüfung“ (meist die 1. Prüfung, die die Jugendlichen im Laufe ihres Feuerwehrlebens ablegen) angeboten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde diese aber nicht wie sonst üblich landkreisweit, sondern an den jeweiligen Feuerwehrstandorten, die die Prüfung ihren Jugendlichen anbieten wollten, direkt abgelegt. Zum Kreisjugendzeltlager ging es diesmal in der Zeit vom 22.07.2022 bis 24.07.2022 nach Rothmannsthal. An diesem Wochenende hat der Spaß der Jugendlichen, aber natürlich auch ihrer Betreuer, einen hohen Stellenwert. An diesem Wochenende findet unter anderem das Quiz um die „schlauste“ Jugendfeuerwehr im Landkreis, wie auch eine Feuerwehrolympiade statt. Bei dieser Olympiade gilt es verschiedene feuerwehrthematische Stationen zu bestreiten. Teamarbeit ist beim Quiz, wie auch der Olympiade besonders wichtig, um einen Pokal mit nach Hause bringen zu können. Als letzte Veranstaltung im Jahr 2022 stand noch der Wissenstest auf dem Programm. Dieser fand in der Zeit vom 18.10.2022 bis 20.10.2022 an den Standorten in Heroldsberg, Herzogenaurach und Höchstadt statt. Besonders erfreulich im Jahr 2022 war, dass die Termine wieder wie geplant für die Jugendfeuerwehren stattfinden konnten.

Kreisfeuerwehrjugend Erlangen-Höchstadt

Christian Bühl
christian-buehl@t-online.de





pfadfinderbund Weltenbummler Landesverband Bayern e.V. – Horst Füchse

Zum Horst Füchse gehören derzeit sechs Stämme welche sich in Eckental, Heroldsberg, Neunkirchen am Brand, Kleinsendelbach und Schnaittach befinden. Die Mitgliederzahlen halten sich beständig bei 200 Mitgliedern, welche sich gleichmäßig auf die Orte verteilen.

Als Pfadfinder legen wir viel Wert darauf die Natur zu erkunden und unsere Mitglieder zur Selbstständigkeit zu Erziehen. In unseren wöchentlichen Gruppenstunden, auf Aktionen und Lagern verfolgen wir das Prinzip „learning by doing“, welches bereits im Jahr 1907 der Gründer Baden-Powell aufgegriffen hat.

Anfang des Jahres 2022 gab es noch einige Corona Einschränkungen, sodass wir leider unsere Winterlager absagen mussten. Auch unsere wöchentlichen Gruppenstunden fanden noch unter Einschränkungen statt. Die Einschränkungen wurden dann glücklicherweise recht schnell gelockert, so dass wir wieder Lager in Präsenz stattfinden lassen konnten.

Es wurden von den Stämmen im Jahr 2022 Lager von ehrenamtlichen Gruppenführungen organisiert und durchgeführt. Auch als Horst mit allen Ortsgruppen konnten wir Lager stattfinden lassen. Im Juni feierten wir unser dreifach Jubiläum, 25 Jahre Füchse, 20 Jahre Horst Füchse und 1 Jahr Horst Füchse e.V.. Im Sommer, auf einem Lager in Rheinland Pfalz, begaben wir uns mit einigen anderen Gruppen aus unserem Bund 1000 Jahre in die Vergangenheit zu den Wikingern. Ein weiteres Highlight des Jahres war die, nach

zwei Jahren Pause wieder stattfindende, Bundesbiber- und Meutenrallye. Hierbei treten Gruppen aus ganz Deutschland in einem Postenlauf gegeneinander an. Auch 2022 belegten die Gruppen unserer Stämme gute Platzierungen in der Gesamtwertung. Neben unseren Lagern freuten sich alle Mitglieder und Eltern auf das traditionelle Familienfest in Eckental. Dieses wird von den Pfadfindern in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinder Förderkreis Eckental / Heroldsberg e.V. organisiert. Es war auch in diesem Jahr, trotz schlechtem Wetter, wieder ein Erfolg.

Pfadfinderbund Weltenbummler

Sophie Bernhardt (1. Vorst.)
0176 95286036
info@pbw-fuechse.de





DLRG und der Schwimmvereins Delphin 77 Herzogenaurach

Die Corona Jahre waren endlich vorbei, es gab ein „sportliches Aufatmen“, da passierte ein neuer Tiefschlag für die Herzogenauracher Schwimmer. Das Jahr 2022 begann mit einer 3-monatigen Schließung unseres Bades wegen technischer Probleme. Die Trainerin und der Vorstand organisierten vielfältige Sportalternativen. Die Leistungsgruppen trainierten im Westbad in Erlangen, im Hallenbad in Höchststadt und Stadeln und samstags im Hallenbad in Wilhermdorf. Für die Jüngeren wurden Trockentrainings- Stunden in zwei Sporthallen in Herzogenaurach angeboten, so dass alle sportlich fit blieben und ab dem 1. April wieder im Atlantis mit den regulären Trainingszeiten durchstarten konnten.

Danach gab es zwei Schwimmkurse, um die km-lange Warteliste der Schwimmkinder zu verkürzen, einen Schwimmkurs für ukrainische Flüchtlingskinder und Jugendliche, zwei Rettungsschein Lehrgänge und ein 1. Hilfe-Kurs. Auch die Wettkämpfe näherten sich wieder einem normalen Niveau an. Die Rettungsschwimmer nahmen an Meisterschaften teil. Bei den Bayerischen schnitten die Herzis wieder als beste Gliederung Bayerns ab und durften den Wanderpokal behalten. Auch die Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Hannover verliefen sehr erfolgreich.

Der Neustart nach den Corona Beschränkungen war gelungen.

Das passte alles sehr gut zum 60. Geburtstag der DLRG Herzogenaurach!

Auch der Schwimmverein machte wieder auf sich aufmerksam. Die Herzo Delphine schwammen bei Wettkämpfen um die Plätze. Die Wettkampfmannschaften starteten bei mehreren nationalen und internationa-

len Wettkämpfen, bei Einladungsschwimmen in Bayern, bei Süddeutschen und schließlich qualifizierte sich eine Schwimmerin für die Deutschen Meisterschaften des DSV in Berlin.

Immerhin wurde eine Ferienfreizeit in den Pfingstferien und zwei Nachwuchsschwimm- Veranstaltungen im Atlantis angeboten.

Auch das gesellschaftliche Leben konnte 2022 nach Corona wieder aufleben. Am Altstadtfest feierten unsere beiden Vereine mit; es gab ein Saison- Abschlussfest und der Nikolaus überraschte die Schwimmer wieder am Lagerfeuer. Den unermüdlichen Ehrenamtlichen dankten die Vorstände mit einer abendlichen Stadtführung und einem Besuch in der „Bierfabrik“ mit gemütlichem Beisammensein anschließend.

**DLRG und
der Schwimmvereins Delphin 77 Herzogenaurach**



Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Regionalverbände Erlangen & Forchheim

Das sind wir

Im Bund der Deutschen Katholischen Jugend haben sich die verschiedensten katholischen Jugendverbände und ihre diözesanen Untergliederungen zu einem Dachverband zusammengeschlossen. Mitglieder im BDKJ sind daher nicht Einzelpersonen sondern die katholischen Jugendverbände.

Die Verbände und Gruppen des BDKJ im Dekanat Erlangen sind in den verschiedenen Gemeinden in und um Erlangen aktiv. Sie bieten eine Vielzahl von Aktivitäten, offenen Treffs, Zeltlager, Freizeitwochenenden, Kulturveranstaltungen, Gruppenstunden, Auslands- und Inlandsfahrten, Bildungsangebote etc. für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 8 und 27 Jahren.

So war 2022

Unsere Jugendleiter*innenschulung JLS hat sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst wieder in Präsenz stattgefunden, beide Male im Christian-Ernst-Gymnasium mitten im schönen Erlangen.

Die Regionalversammlung mit Anträgen und Neuwahlen sowie die Alltagsexerzizien ALLEx (kleine Auszeiten in der Fastenzeit, die sich jeder individuell nehmen kann) waren ebenfalls wieder mit im Programm.

Dazu kamen mehrere Bibel-kreativ Gottesdienste, das Mittagsgebet in der Adventszeit in St. Bonifaz und viele Online-Impulse, die über Instagram und Telegram zu lesen sind.

Neu war unsere Aktion „das Sommerheft am Wasser“, das wir für die Ferien im Sommer verschickt haben. Drin waren viele Ideen und Impulse, wie man „Wasser“ ganz besonders erleben kann.

Ebenfalls neu ist der neue Mini-Treff, bei dem sich Erlanger Ministrantinnen und Ministranten nicht nur untereinander vernetzten, sondern auch Input für ihre Kinder- und Jugendarbeit vor Ort holen können. Unser Ministrant*innen-Fußballturnier war ebenfalls endlich wieder möglich und einen ganzen Tag lang wurde fleißig um die Wanderpokale und den 1. Platz gekickt.

Neben den Veranstaltungen begleiten wir die Ehrenamtlichen in unseren Pfarreien bei allem, was sie benötigen und für 2023 haben wir uns wieder altbewährtes und Neues vorgenommen und freuen uns auf das neue Jahr!

Wer sitzt bei uns im Büro

Nicole Freund, unsere Bildungsreferentin

Martina Keller, unsere Referentin für Glaubensbildung

Bernd Winkler, unsere Verwaltungskraft

und natürlich unsere ehrenamtlicher Regionalvorstand mit Christina, Michael, Noah und Johannes

BDKJ Regionalverband Erlangen

Mozartstraße 29 * 91052 Erlangen

Tel 09131/21 36 4, Fax 09131/23 0 26

Mail info@bdkj-erlangen.de

Homepage www.bdkj-erlangen.de





Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz Erlangen ist eine engagierte Gruppe von jungen Menschen, die sich für humanitäre Hilfe und soziale Verantwortung einsetzt.

Im Jahr 2022 hat das Jugendrotkreuz Erlangen zahlreiche Projekte und Aktivitäten durchgeführt, um Kindern und Jugendlichen zu befähigen Menschen in Not zu helfen und das Bewusstsein für humanitäre Themen zu fördern.

Zu den Highlights des Jahres gehörten Veranstaltungen wie Winterdampf, Wintercamp, Award Night, Sommer Abende am Grill, eine Hogwarts Freizeit und unser Erste-Hilfe-Kurs für die Kinder und Jugendlichen.

Das Jugendrotkreuz Erlangen engagierte sich auch in der internationalen humanitären Hilfe und unterstützte das Rote Kreuz beim Aufbau von Flüchtlingsunterkünften im Rahmen des Ukraine Krieges oder half in der Corona Krise mit.

Darüber hinaus hat das Jugendrotkreuz Erlangen auch das Bewusstsein für Themen wie Gesundheit, Umweltschutz und Diversität gefördert. So organisierten wir mit unserer Kochgruppe eine Veranstaltung zum Thema "Gesunde Ernährung".

Insgesamt hat das Jugendrotkreuz Erlangen im Jahr 2022 gezeigt, dass junge Menschen eine wichtige Rolle bei der Förderung humanitärer Werte und sozialer Verantwortung spielen können. Doch vieles können wir in diesem Bericht leider nicht vorstellen, daher laden wir euch nun ein, einfach mal vorbei zu schauen und uns und das Abenteuer Jugendrotkreuz selbst kennen zu lernen.

Bayerisches Rotes Kreuz KV Erlangen – Hoehstadt Jugendrotkreuz

Henri-Dunant-Straße 4
91058 Erlangen
Tel: 09131 1200-605
hallo@jrk-erlangen.de



VCP Hemhofen

Das Jahr 2022 begann für unserem Stamm mit einem Fasching für alle Altersstufen in unserem Stamm. Limbo, Spiele, Schokokusswettessen, Luftschnangen, Musik und viele bunte Kostüme- so sah der Fasching im Hemhöfner Gemeindehaus aus. Über Pfingsten führen wir mit drei Gruppen- Kinder im Alter zwischen 9 und 17-fünf Tage lang auf das Pfingstlager der Region. Die Kinder begeisterten sich an den für uns typischen Schwarzzelten, Lagerkonstruktionen aus Holz und Seilen, Lagerfeuern, einem reichhaltigem Programm und viel frischer Luft.

An unserem Herbsthaik wurden die Gruppen in der Umgebung unseres Ortes ausgesetzt und mussten mit Karte und Kompass den Weg zurück zu unserem Zeltplatz finden. Auf dem Weg leitete sie das Haikbuch, dass eine Übersicht über viele Quizfragen und Aufgaben gab, die den Weg der Gruppe verschönerten. Unter anderem mussten die Teilnehmer*innen eine Haiklied schreiben. Dieses wurde beim Abendessen ums Lagerfeuer vorgesungen.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Waldweihnacht, die traditionell am dritten Adventswochenende stattfand. Das Wochenende verbrachten die Kinder und die Leiter*innen auf der Burg Feuerstein. Dabei durften ihre Schlossgespenster, Gespensterjäger, eine Nachtwanderung und der Nikolaus natürlich nicht fehlen.

Das Jahr wurde durch weitere Aktionen innerhalb der Sippen und Stammes, sowie den regelmäßigen Gruppenstunden ergänzt.

VCP Hemhofen

Laura Woldt
VCP Hemhofen
Heppstädter Weg 6
91334 Hemhofen





Jugendhaus Rabatz

Auch das Jahr 2022 begann für die Stadtjugendpflege Herzogenaurach und das Jugendhaus rabatz mit zunächst einigen Einschränkungen und Herausforderungen hinsichtlich geltender Verordnungen in der Corona-Pandemie. Es folgten bald Lockerungen und „Empfehlungen“, die einen überwiegend „normalen“ offenen pädagogischen Betrieb, Veranstaltungen, Projekte und Aktionen sowie ein ausgedehntes Sommerferienprogramm wieder möglich machten. Es konnten aber auch diverse neue Angebote und Maßnahmen, auf Grundlage eines umfänglichen und gut erprobten Gesundheitsschutz- und Hygienekonzepts entsprechend geltender Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen, verwirklicht werden. Die Pädagog*innen antworteten immer wieder spontan und flexibel mit zeitgemäßen, kreativen und innovativen Angeboten.

Es zeichnete sich daneben ab, dass der russische Angriffskrieg auf die Ukraine auch auf die Stadtjugendpflege sowie das Jugendhaus rabatz nennenswerte Auswirkungen haben sollte. Durch zahlreiche geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien, stieg auch die Anzahl unserer Besucher*innen drastisch an (vgl. Besucher*innenstatistik Jahresbericht Jugendhaus rabatz). Die jugendlichen Ukrainer*innen konnten rasch für das Jugendhaus begeistert werden. Das Jugendhaus wurde schnell zum zentralen Treffpunkt und lädt zur Begegnung, zum Austausch und zum Miteinander ein.

Grundsätzlich verfügen das Jugendhaus rabatz als Teil des Generationen.Zentrums Herzogenaurach sowie die Stadtjugendpflege über eine vielfältige wie abwechslungsreiche Angebotsstruktur, die auch in 2022 aufgrund aktueller Herausforderungen und Ansprüche einmal mehr an Diversität gewann. Die Angebote und Maßnahmen orientieren sich an den Le-

benslagen, -realitäten und -räumen, Bedürfnissen, Anliegen und Interessen der Jugendlichen sowie den An- und Herausforderungen der Lebensphase Jugend. Die Bedarfe werden zu Beginn des Schuljahres in einer ausführlichen Bedarfserschließung erhoben und in attraktive Projekte übersetzt. Dabei sollen sämtliche Wünsche, Ideen und Anregungen der insgesamt über etwa 500 befragten Jugendlichen erfasst und entsprechend berücksichtigt werden.

Die Wahl eines Jugendparlaments konnte Anfang des Jahres aufgrund zu weniger Interessenten leider nicht durchgeführt werden. Im Frühjahr 2023 soll nun ein weiterer Anlauf stattfinden (s. Anhang, Pressespiegel 2022). Für den zweiten Wahlgang wurden 1.442 Wahlberechtigte zwischen 13 und 18 Jahren ermittelt. Wählbar sind alle Jugendlichen, die ihren Lebensmittelpunkt in der Stadt Herzogenaurach haben und zum Zeitpunkt der Wahl zwischen 13 und 18 Jahre alt sind.

Das Produkt sämtlicher Formen der Partizipation und Mitbestimmung ist u.a. ein monatlich wechselndes Angebot des FreiRaums, des Jugendcafés des Jugendhauses, das an drei Nachmittagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Freitag) für die Besucherinnen und Besucher jeweils von 15.30 bis 21.30 Uhr geöffnet hat sowie Konzerte, geschlechtsspezifische Angebote, Projekttag und -wochen u.v.m.

Ein besonderes Highlight stellte in diesem Jahr die Besetzung der neu geschaffenen Stelle „Aufsuchende/mobile Jugendarbeit in Herzogenaurach“ dar. Mit Rafael Strzodka konnte eine qualifizierte wie erfahrene Fachkraft gewonnen werden. Rafaels Tätigkeitsbereich erstreckt sich von Beratung und Vermittlung Jugendlicher über Quartiersarbeit bis hin zur Durchführung eigener jugendspezifischer Projekte und Aktionen. Mehr hierzu s. VI.

Daneben bestehen seitens des pädagogischen Personals niedrigschwellige Beratungs- und Informationsangebote sowie die Möglichkeit zur Eröffnung von Lerngruppen oder Kursen zur erfolgreichen Bewältigung von Bewerbungs- oder Übergangsphasen.

Aktivierungskampagne des BJR

Bewegung und Kultur im Jugendhaus rabatz

Jugendliche profitieren von Aktivierungskampagne

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales stellte im Zuge einer umfangreichen „Aktivierungskampagne“ großzügige Fördermittel zur Verfügung. Das Konzept zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie sah Angebote und Maßnahmen vor, die Perspektiven für Jugendliche schaffen, Partizipation junger Menschen stärken und die Jugendarbeit unter-

stützen sollten. Der Bayerische Jugendring (BJR) war damit beauftragt, diese Projekte – mit Unterstützung durch die Kreisjugendringe, die Gemeindejugendarbeit sowie die zahlreichen freien Träger der Jugendhilfe und Jugendverbände – zu entwickeln.

„Hauptziel soll dabei sein, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.“ (BJR)

Und davon profitierte auch das Jugendhaus rabatz. Die beantragten Fördermittel sollten „für Aktionen im rabatz sowie im Stadtgebiet als auch für Anschaffungen verwendet werden, von denen die Jugendlichen unmittelbar etwas haben“, berichtete Daniel Birk, Leiter des Jugendhauses.

So präsentierte sich das Jugendhaus am Altstadtfest mit einer Smoothie- und Cocktailbar, über die die Besucher*innen mit alkoholfreien Erfrischungen versorgt wurden. Im August fand dann ein zweitägiger Parkour- und Freerunning-Workshop statt. Denn gerade an mangelnder Bewegung hätten die Jugendlichen in den vergangenen Monaten sehr gelitten. Darüber hinaus fand im Oktober, anlässlich des internationalen Mädchentages, ein Konzert mit Diana Ezerex statt. Schließlich hat die Corona-Pandemie auch kulturelle Veranstaltungen schlicht nicht zugelassen.

Die Aktivierungskampagne ermöglichte es jungen Menschen, wieder an vielfältigen attraktiven Angeboten und Aktionen teilzunehmen. Das Jugendhaus rabatz stellte dabei das Moment der persönlichen Begegnung in den Mittelpunkt. Insgesamt wurden Veranstaltungen des Jugendhauses mit einem Gesamtbetrag von 5.949,66 ER gefördert.

Jugendhaus der Stadt Herzogenaurach

Erlanger Straße 56a, 91074 Herzogenaurach

Telefon: +49 (0) 9132 / 62482

Telefax: +49 (0) 9132 / 63379

jugendhaus.rabatz@herzogenaurach.de

Internet: www.herzogenaurach.de

Facebook: Jugendhaus rabatz

Instagram: jugendhaus.rabatz



JUGENDHAUS RABATZ
HERZOGENAURACH



Jugendzentrum Fortuna Kulturfabrik

... ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Höchstadt a.d. Aisch. Die Räumlichkeiten laden zum gemütlichen Verweilen, Partymachen oder Musizieren ein. Verschiedene Angebote sprechen spezielle Altersgruppen an. Dienstags und mittwochs findet der »offene.treff statt, am Wochenende gibt's die »spät.schicht. Sonderaktionen, Partys und Events sind über das Jahr verteilt.

Jugendpflege der Stadt Höchstadt

... ob kulturelle Angebote, politische Bildung, kreativ oder sportlich – die Veranstaltungen der Jugendpflege finden das ganze Jahr über statt und werden oft mit jungen Menschen vorbereitet und durchgeführt. Die hauptberuflich Mitarbeitenden sind Ansprechpersonen und Interessensvertretung junger Menschen in Höchstadt.

Unser Jahr knapp zusammengefasst

... raus aus den Lock-Downs und rein in den Alltag! Wir öffneten das Jugendzentrum wieder für offene Angebote und kreative Workshops. In fast allen Schulferien gab es ein Potpourri an Veranstaltungen und Aktionen. Große Highlights waren die »spiele.tage im frühen Sommer am Marktplatz, das Sommerferienprogramm und die Aktion #WiraufdemLandfürSolidarität. Besonders neue Angebote ab Herbst, wie der »koch.treff, »film&buch und »grenzen.loss erfreuten sich großer Beliebtheit. In 2023 heißt es dann: „Mach's deins!“ (Mach das Jugendzentrum zu deinem!)

Jugendbüro der Stadt Höchstadt

Bahnhofstraße 9, 91315 Höchstadt a.d. Aisch

Telefon: +49 (0) 9193 / 50 33 16 332

Telefax: +49 (0) 09193 / 50 33 16 330

jugendarbeit@fortuna-kulturfabrik.de

Internet: www.fortuna-kulturfabrik.de/

jugend

Instagram: www.instagram.com/juz.fortuna





Jugendbüro Eckental

Im vergangenen Jahr gab es für die Eckentaler Jugendarbeit gleich zwei Jubiläen zu feiern: 25 Jahre Jugendbüro und 10 Jahre Gleis 3!

Das Highlight unseres Jubiläumsjahres war der Sommerstrand am Gleis 3: Ende Juli wurde das Außengelände des Jugendtreffs mit Sand aufgeschüttet und mit Palmen, Sonnenschirmen, Liegestühlen bestückt – der perfekte Sommerstrand zum chillen, relaxen und Party feiern war geschaffen! Hier fanden während der Sommerferien Live-Konzerte, Schaumpartys, DJ-Events, ein buntes Ferienprogrammfest und vieles mehr statt.

Zum Jubiläum gab es während des gesamten Jahres viele weitere Veranstaltungen und Aktionen für jedes Alter: Eine Zirkuswoche für Kinder mit echten Zirkusprofis und einer fulminanten Abschlussvorstellung. Zwei Action Days für Jugendliche mit Bullriding, Sumo-Ringen und Riesendart. Das Familienstützpunktfest mit Jubiläumprogramm: Kinderkonzert, Hüpfburg, Kindereisenbahn, Jubiläumsglücksrad, Clown u.v.m.. Die Teilnahme am Famifun Familienfest des Landkreises mit einer Jugend-Area am Gleis 3 mit Kastenklettern, Astrotrainer und Surfboardsimulator. Ein Helferausflug mit den fleissigen ehrenamtlichen Gleis 3-Helfern nach Artelshofen zum Kanufahren und ein Ausflug mit dem Postclub-Team in die Arena Nürnberg zum Schlittschuhlaufen. Spaß und Action am Eckentaler Weihnachtsmarkt mit einem Rentier-Rodeo sowie den Mitmachangeboten Kerzenziehen und Stockbrot

am Lagerfeuer. Und zum Abschluss des Jubiläumsjahres konnten sich die Aller kleinsten in der Adventszeit über das Kindertheater „Weihnachtswichtel“ freuen.

Jugendbüro Eckental
Ambazac Straße 4
90542 Eckental
09126 903286
jugend@eckental.de
Internet: www.jugendbuero.eckental.de
Instagram: www.instagram.com/jugendbueroeckental/



FREIZEITEN DES KJR 2023



KINDER- UND JUGENDERHOLUNG AUF DER INSEL SYLT

in Zusammenarbeit mit dem Caritas-Verband

Montag, 31.07.2023 – Sonntag, 18.08.2023

Fast drei Wochen Sommer, Sonne, Strand – und das ganz ohne Eltern! So stellst du dir deinen Sommer vor? Herzlich willkommen zu unserer Syltfreizeit!

Für wen: Kinder und Jugendliche von 9-15 Jahren



MEDIENCAMP

im Dekanatsjugendheim Schornweisach

Montag, 14.08.2023 – Freitag, 18.08.2023

Habt ihr Lust euch eine Woche aktiv mit Medien zu beschäftigen? Dann ist das Mediencamp genau das Richtige für euch!

Für wen: Kinder und Jugendliche von 11-15 Jahren

Diese Maßnahmen werden aus den Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

Anmeldung online über unsere Homepage www.kjr-erh.de

Los, schnell anmelden!
... es sind noch Plätze
frei!



GESTERN, HEUTE, MORGEN - EINE ZEITREISE GANZ INKLUSIV

im Dekanatsjugendheim Schornweisach

Montag, 07.08.2023 – Freitag, 11.08.2023

Es erwartet euch Abenteuer, Action und natürlich: Viel Spaß ohne Eltern!

Für wen: Kinder von 8-12 Jahren



GIRLS-TIME

im Jugendcamp Vestenbergsgreuth

Montag, 30.10.2023 – Mittwoch, 01.11.2023

So viel Zeit muss sein... eine inklusive Freizeit ausschließlich für Mädels! Gemeinsam machen wir uns ans Werk, werden kreativ sein und entspannen!

Für wen: Mädchen von 9-14 Jahren



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



